



Jahresabschluss 2021

Mercedes-Benz Group AG



Titelmotiv

Mit dem VISION EQXX geht Mercedes-Benz den nächsten Schritt. Entsprechend interner, digitaler Simulationen ist davon auszugehen, dass der Technologieträger im realen Straßenverkehr mit einer einzigen Batterieladung über 1.000 Kilometer¹ weit fahren wird. Das entspricht einem Energieverbrauch von weniger als 10 kWh pro 100 Kilometer bzw. einer Energieeffizienz von mehr als sechs Meilen pro kWh. Neben der Effizienzsteigerung waren Ressourcenschonung und bestmögliche Umweltverträglichkeit gleichberechtigte Entwicklungsziele. Deshalb wählte das interdisziplinäre Projektteam einen ganzheitlichen Ansatz. Angefangen bei der Verbesserung aller Komponenten des hochmodernen elektrischen Antriebsstrangs sowie der Verwendung von Leichtbauwerkstoffen und nachhaltigen Materialien. Hinzu kommen weitere Effizienzmaßnahmen, von den extrem rollwiderstandsarmen Reifen über die ausgefeilte Aerodynamik (cW 0,17) bis hin zum Einsatz modernster Software. Das Ergebnis: Der VISION EQXX überwindet die bisherigen technologischen Grenzen und setzt den neuen Maßstab für Energieeffizienz.

¹ Bei der Reichweitenangabe handelt es sich um vorläufige Werte basierend auf digitalen Simulationen im realen Verkehr. Der VISION EQXX hat kein Typgenehmigungsverfahren/ Homologationsverfahren durchlaufen.

Jahresabschluss 2021 Mercedes-Benz Group AG

(bis 1. Februar 2022 Daimler AG)

Der Lagebericht der Mercedes-Benz Group AG und der Konzernlagebericht sind nach §315 Abs. 5 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Mercedes-Benz Group AG für das Geschäftsjahr 2021 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG sowie der Geschäftsbericht über das Geschäftsjahr 2021 stehen auch im Internet unter [🌐 group.mercedes-benz.com/investoren/berichte-news/](https://group.mercedes-benz.com/investoren/berichte-news/) zur Verfügung.

6

BILANZ DER MERCEDES-BENZ GROUP AG

8

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
DER MERCEDES-BENZ GROUP AG

9

ANHANG DER MERCEDES-BENZ GROUP AG

13

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

23

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-
UND VERLUSTRECHNUNG

27

SONSTIGE ANGABEN

58

VORSTAND

59

VERSICHERUNG
DER GESETZLICHEN VERTRETER

60

BESTÄTIGUNGSVERMERK
DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Bilanz der Mercedes-Benz Group AG

(bis 1. Februar 2022 Daimler AG)

Aktiva

		Anhang	31.12.2021	31.12.2020
in Millionen €				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)		39	62
Sachanlagen	(2)		76	147
Finanzanlagen	(3)		41.016	55.952
			41.131	56.161
Umlaufvermögen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4)		41	4
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(4)		24.037	22.166
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(4)		2.452	1.397
Wertpapiere	(5)		6.053	4.904
Zahlungsmittel	(6)		9.047	7.658
			41.630	36.129
Rechnungsabgrenzungsposten				
	(7)		231	341
			82.992	92.631

Bilanz**Passiva**

	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
in Millionen €			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(8)	3.070	3.070
(Bedingtes Kapital 500 Mio. €)			
Kapitalrücklagen	(8)	11.480	11.480
Gewinnrücklagen	(8)	13.540	23.230
Bilanzgewinn	(8)	5.349	1.444
		33.439	39.224
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	128	193
Übrige Rückstellungen	(10)	1.775	1.550
		1.903	1.743
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(11)	358	140
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(11)	27.018	26.511
Übrige Verbindlichkeiten	(11)	20.253	24.976
		47.629	51.627
Rechnungsabgrenzungsposten			
	(12)	21	37
		82.992	92.631

Gewinn- und Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group AG

(bis 1. Februar 2022 Daimler AG)

	Anhang	2021	2020
in Millionen €			
Umsatzerlöse	(13)	1.488	1.685
Umsatzkosten	(14)	-1.470	-1.641
Bruttoergebnis vom Umsatz		18	44
Allgemeine Verwaltungskosten	(14)	-1.237	-928
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	241	407
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	-100	-127
Beteiligungsergebnis	(17)	11.840	3.119
Zinsergebnis	(18)	-453	-176
Übriges Finanzergebnis	(19)	-116	-65
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(20)	-655	-141
Ergebnis nach Steuern	(21)	9.538	2.133
Verrechnung mit anderen Gewinnrücklagen		13.879	-
Vermögensminderung durch Abspaltung		-13.879	-
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		-4.189	-689
Bilanzgewinn		5.349	1.444

Anhang der Mercedes-Benz Group AG

(bis 1. Februar 2022 Daimler AG)

Grundlagen und Methoden sowie Änderungen der Unternehmensstruktur und Umfirmierung des Unternehmens von Daimler AG in Mercedes-Benz Group AG

Die Mercedes-Benz Group AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Am 1. Oktober 2021 hat die außerordentliche Hauptversammlung der Umfirmierung der Daimler AG in Mercedes-Benz Group AG zugestimmt. Die Handelsregistereintragung erfolgte am 1. Februar 2022. Deshalb wird im Folgenden, abhängig vom jeweiligen Sachverhalt und Zeitpunkt, anstelle des Namens Mercedes-Benz Group AG auch der Name Daimler AG verwendet.

Im Rahmen der Neuausrichtung des Unternehmens (»Projekt Fokus«) hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats am 30. Juli 2021 die Abspaltung und Ausgliederung wesentlicher Umfänge des bisherigen Segments Daimler Trucks & Buses einschließlich des dazugehörigen Finanzdienstleistungsgeschäfts (Daimler-Nutzfahrzeuggeschäft) beschlossen. Rechtliche Grundlage der Umstrukturierung ist der zwischen der Daimler AG und der Daimler Truck Holding AG am 6. August 2021 geschlossene Abspaltungs- und Ausgliederungsvertrag.

In der außerordentlichen Hauptversammlung der Daimler AG am 1. Oktober 2021 haben die Aktionäre dem Abspaltungs- und Ausgliederungsvertrag zugestimmt. Die Zustimmung der Hauptversammlung der Daimler Truck Holding AG erfolgte am 5. November 2021. Die Eintragung der Abspaltung und Ausgliederung in das Handelsregister erfolgte am 9. Dezember 2021 mit wirtschaftlicher Rückwirkung zum 1. Januar 2021 (handelsrechtlicher Spaltungstichtag). Mit Wirksamwerden der Abspaltung und Ausgliederung sowie weiterer im Spaltungsvertrag vorgesehener Maßnahmen

hält die Mercedes-Benz Group AG zum Bilanzstichtag unmittelbar und mittelbar eine Minderheitsbeteiligung von insgesamt 35% am Grundkapital der Daimler Truck Holding AG und übt somit auf Basis der im Zusammenhang mit der Transaktion abgeschlossenen Verträge keinen beherrschenden Einfluss mehr aus. Eine detaillierte Beschreibung der Auswirkungen der Abspaltung und Ausgliederung auf die Anteilsverhältnisse erfolgt im Abschnitt »Finanzanlagen«. Der zwischen der Daimler AG und Daimler Truck AG bestehende Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist zum 1. Januar 2021 im Wege der Abspaltung auf die Daimler Truck Holding AG übergegangen.

Die Mercedes-Benz Group AG fungiert, eng verbunden mit der Mercedes-Benz AG, als operative Geschäftseinheit, die über die Strategie des Konzerns entscheidet. Darüber hinaus beschließt sie im operativen Geschäft Sachverhalte von strategischer Bedeutung und stellt als Konzernobergesellschaft konzernweit die Ordnungs-, Rechts- und Compliance-Funktionen sicher.

Der Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG wird nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften und den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen Euro (»€«) unter Gegenüberstellung der Werte zum 31. Dezember 2020 ausgewiesen.

Die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten sind im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Zur übersichtlicheren Darstellung wurde das Gliederungsschema nach § 266 HGB aus Gründen der Wesentlichkeit und Klarheit modifiziert. In den übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, enthalten. Unter den übrigen Rückstellungen sind die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen zusammengefasst. Die übrigen Verbindlichkeiten

enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Anleihen und Schuldverschreibungen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie sonstige Verbindlichkeiten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem international vorherrschenden Umsatzkostenverfahren erstellt. Zur besseren Darstellung der Finanzaktivitäten wurde das Gliederungsschema nach § 275 HGB modifiziert.

Die Finanzaktivitäten werden als Beteiligungsergebnis, Zinsergebnis und übriges Finanzergebnis dargestellt.

Aufgrund der bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge werden insbesondere die bei der Mercedes-Benz AG entstehenden Gewinne und Verluste von der Mercedes-Benz Group AG übernommen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Sie haben eine Nutzungsdauer zwischen 4 und 15 Jahren.

Das Aktivierungswahlrecht für selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird nicht in Anspruch genommen.

SACHANLAGEN sind mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen umfassen Einzelkosten sowie die anteiligen Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen, soweit sie durch die Fertigung veranlasst sind.

Bei den linearen planmäßigen Abschreibungen wird für technische Anlagen und Maschinen, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung von einer Nutzungsdauer von 3 bis 23 Jahren ausgegangen.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 1.000 € werden sofort aufwandswirksam erfasst.

Die im Vorjahr separat unter den vermieteten Gegenständen enthaltenen Anlagen werden aus Gründen der Wesentlichkeit, Übersichtlichkeit und Klarheit ab diesem Jahr unter der Betriebs- und Geschäftsausstattung gezeigt.

Die ANTEILE AN VERBUNDENEN UNTERNEHMEN, DIE BETEILIGUNGEN UND DIE ÜBRIGEN FINANZANLAGEN sind zu Anschaffungskosten oder bei Vorliegen von voraussichtlich dauernden Wertminderungen zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bestehen die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr, erfolgt eine Zuschreibung. Niedrig verzinsliche beziehungsweise unverzinsliche Ausleihungen sind mit ihrem Barwert angesetzt. Bei der Bilanzierung von Sacheinlagen wurden grundsätzlich die Tauschgrundsätze angewandt und die neu erlangten Gesellschaftsanteile mit dem Buchwert der hingegebenen Gesellschaftsanteile bewertet.

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet und – soweit unverzinslich – bei Restlaufzeiten von über einem Jahr auf den Bilanzstichtag abgezinst. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine Pauschalwertberichtigung von den Forderungen abgesetzt. Auf fremde Währung lautende Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Langfristige Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Börsenkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Unter dem AKTIVEN RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag aus-

gewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen. Ein Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten (»Disagio«) wird aktiviert und durch planmäßige Abschreibungen über die Laufzeit der Verbindlichkeiten getilgt.

LATENTE STEUERN werden auf temporäre Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie auf steuerliche Verlustvorträge ermittelt. Verlustvorträge sind jedoch nur insoweit einzubeziehen, als eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb des gesetzlich festgelegten Zeitraums von fünf Jahren möglich ist. Die Berechnung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Mercedes-Benz Group AG von aktuell 29,825%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und den Solidaritätszuschlag. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung wird in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt. Im Falle einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird entsprechend von dem Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht und auf die Bilanzierung verzichtet.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN ergeben sich aus der Verrechnung von Altersversorgungsverpflichtungen und von Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen (Zweckvermögen).

Altersversorgungsverpflichtungen aus Pensionsplänen, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Bewertung erfolgt nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (»projected unit credit method«). Für die Abzinsung von Altersversorgungsverpflichtungen wird der von der Deutschen Bundesbank zum 31. Dezember 2021 veröffentlichte durchschnittliche Marktzinssatz der letzten zehn Geschäftsjahre berücksichtigt, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt.

Altersversorgungsverpflichtungen aus Pensionsplänen, die mindestens die eingezahlten Beiträge garantieren, werden mit dem beizulegenden Zeitwert der Vermögenswerte angesetzt, da dieser den garantierten Mindestbetrag übersteigt. Spätere Ansprüche richten sich nach der Höhe des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte (Wertpapiere oder vergleichbare Vermögenswerte).

Die Bewertung der verrechneten Vermögensgegenstände erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Aufwendungen und Erträge aus der Abzinsung der Altersversorgungsverpflichtung werden mit den Aufwendungen und Erträgen der verrechneten Vermögensgegenstände im Zinsergebnis saldiert. Alle übrigen Komponenten der Pensionsaufwendungen werden in den Funktionskosten erfasst.

ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Erwartete künftige Preis- und Kostensteigerungen bis zum Zeitpunkt der Erfüllung der Verpflichtung werden berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der letzten sieben Geschäftsjahre nach der Nettomethode abgezinst. Änderungen des Abzinsungszinssatzes oder Zinseffekte aus einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

In den übrigen Rückstellungen sind zudem die Steuerrückstellungen enthalten. Diese beinhalten insbesondere für den Fall, dass in den Steuererklärungen angesetzte Beträge eventuell nicht realisiert werden können (unsichere Steuerpositionen), die beste Schätzung der erwarteten Steuerzahlung. Steuererstattungsansprüche werden nur dann bilanziert, wenn diese hinreichend sicher sind.

DERIVATIVE FINANZGESCHÄFTE werden entsprechend § 254 HGB als Bewertungseinheit mit einem Grundgeschäft zusammengefasst, soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen Finanzgeschäft und Grundgeschäft besteht. Finanzgeschäfte, für die keine Bewertungseinheit gebildet wurde, werden

Anhang

einzelnen zu Marktpreisen bewertet. Daraus resultierende unrealisierte Verluste werden ergebniswirksam berücksichtigt.

VERBINDLICHKEITEN sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt. Auf fremde Währung lautende Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanz-

stichtag umgerechnet. Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Buchungstag oder dem jeweils höheren Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Unter dem PASSIVEN RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum danach darstellen.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen/Zuschreibungen				Buchwerte				
	01.01. 2021	Zu-gänge	Umbu-chungen	Ab-gänge	31.12. 2021	01.01. 2021	Ab-schrei-bungen	Zu-schrei-bungen	Umbu-chungen	Ab-gänge	31.12. 2021	31.12. 2021	31.12. 2020
in Millionen €													
Immaterielle Vermögensgegenstände													
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	181	12	2	43	152	125	26	-	-	38	113	39	56
Geleistete Anzahlungen	6	.	-2	4	.	-	-	-	-	-	-	.	6
	187	12	-	47	152	125	26	-	-	38	113	39	62
Sachanlagen													
Technische Anlagen und Maschinen	45	1	.	6	40	20	3	-	-	4	19	21	25
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung ¹⁾	439	8	4	257	194	326	34	-	-	214	146	48	113
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9	4	-4	2	7	-	-	-	-	-	-	7	9
	493	13	-	265	241	346	37	-	-	218	165	76	147
Finanzanlagen													
Anteile an verbundenen Unternehmen	54.324	6.406	137	27.438	33.429	1.439	-	-	-	1.116	323	33.106	52.885
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.559	20	-137	130	1.312	-	-	-	-	-	-	1.312	1.559
Beteiligungen	1.677	5.145	.	19	6.803	290	49	-	-	12	327	6.476	1.387
Wertpapiere des Anlagevermögens	120	-	-	-	120	-	.	-	-	-	.	120	120
Sonstige Ausleihungen	1	1	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	1
	57.681	11.572	-	27.587	41.666	1.729	49	-	-	1.128	650	41.016	55.952
Anlagevermögen	58.361	11.597	-	27.899	42.059	2.200	112	-	-	1.384	928	41.131	56.161

¹⁾ Die im Vorjahr separat unter den vermieteten Gegenständen enthaltenen Anlagen werden aus Gründen der Wesentlichkeit, Übersichtlichkeit und Klarheit ab diesem Jahr unter der Betriebs- und Geschäftsausstattung gezeigt.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände der Mercedes-Benz Group AG in Höhe von 39 Mio. € beinhalten im Wesentlichen entgeltlich erworbene Lizenzen. Die planmäßigen Abschreibungen betragen 26 Mio. € (i. V. 29 Mio. €). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr nicht vorgenommen (i. V. 0 Mio. €).

2. Sachanlagen

Die Sachanlagen der Mercedes-Benz Group AG enthalten im Wesentlichen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie technische Anlagen und Maschinen.

Die Zugänge im Geschäftsjahr betreffen ausschließlich Mobilien. Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 37 Mio. € (i. V. 64 Mio. €). Außerplanmäßige Abschreibungen wurden im Geschäftsjahr nicht vorgenommen (i. V. 0 Mio. €).

In den Anlagenabgängen sind Buchwertabgänge in Höhe von 37 Mio. € enthalten, die im Zusammenhang mit einer externen Verlagerung von IT-Funktionen stehen.

3. Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen haben sich um 14.690 Mio. € auf 39.582 Mio. € (i. V. 54.272 Mio. €) reduziert.

Die Entwicklung der Finanzanlagen im Berichtsjahr ist maßgeblich durch die bilanzielle Abbildung der Abspaltung und Ausgliederung (Spaltung) von Anteilen an der Daimler Truck AG geprägt. Wesentliche Effekte resultieren einerseits aus der Abspaltung von 65,00% des erhöhten Grundkapitals der Daimler Truck AG auf die Daimler Truck Holding AG gegen Gewährung von Aktien der Daimler Truck Holding AG an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG. Andererseits ergeben sich wesentliche Ausweiseffekte aus der Ausgliederung von rund 28,43% des erhöhten Grundkapitals der Daimler Truck AG auf die Daimler Truck Holding AG gegen Gewährung von Aktien der Daimler Truck Holding AG an die Mercedes-Benz Group AG. Durch die Einbringung verschiedener Grundstücksgesellschaften von der Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH in die Daimler Truck AG hat sich die Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH vor dem Wirksamwerden der Spaltung mit rund 6,57% am erhöhten Grundkapital der Daimler Truck AG beteiligt. Die Bemessung der Anteilsquote resultiert aus Unternehmensbewertungen eines externen Sachverständigen. Die prozentuale Beteiligungshöhe der Mercedes-Benz Group AG an der Daimler Truck AG hat sich vor Vollzug der Spaltung entsprechend reduziert, weitere Effekte ergeben sich aus Sicht der Mercedes-Benz Group AG aus letztgenannter Transaktion nicht.

Die Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen resultieren insbesondere aus der im Berichtsjahr vorgenommenen Kapitalzuführung der Mercedes-Benz Group AG in die Daimler Truck AG in Höhe von 5.380 Mio. € zur Stärkung der Eigenkapitalausstattung der Daimler Truck AG vor Vollzug der Spaltung. Die Eigenkapitalstärkung hat nach Vollzug der Spaltung zudem dazu geführt, dass sich der Beteiligungsbuchwert an der Tochtergesellschaft Daimler

Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH entsprechend deren Anteilsquote an der Daimler Truck Holding AG erhöht hat. Des Weiteren hat die Mercedes-Benz Group AG im Berichtsjahr Kapitalerhöhungen bei der Daimler Grund Services GmbH und der Mercedes-Benz Mobility AG (ehemals Daimler Mobility AG) sowie einen Debt-Equity Swap bei der Daimler India Commercial Vehicles Private Limited durchgeführt. Schließlich haben die Sacheinlagen der Mercedes-Benz France S.A.S. und der Mercedes-Benz Portugal, S.A. in die Mercedes-Benz AG den Beteiligungsbuchwert an der Mercedes-Benz AG erhöht.

Die Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind insbesondere auf die Spaltungseffekte zurückzuführen. Durch die Abspaltung von 65,00% des erhöhten Grundkapitals der Daimler Truck AG und die Ausgliederung von rund 28,43% des erhöhten Grundkapitals der Daimler Truck AG auf die Daimler Truck Holding AG mit wirtschaftlicher Wirkung zum 1. Januar 2021 (Spaltungsstichtag) wurde der Beteiligungsbuchwert an der Daimler Truck AG zum Spaltungsstichtag vollständig ausgebucht. Zudem wurde der um die Eigenkapitalstärkung unterjährig erhöhte Beteiligungsbuchwert an der Daimler Truck AG im Zeitpunkt des Vollzugs der Spaltung ebenfalls ausgebucht. Die weiteren Abgänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind insbesondere durch Kapitalrückzahlungen der Mercedes-Benz Capital Nederland B.V. (ehemals Daimler International Nederland B.V.) und der Mercedes-Benz Mobility AG (ehemals Daimler Mobility AG) an die Mercedes-Benz Group AG sowie den Verkauf der Anteile an der Daimler Trucks Finance Canada Inc. und der Daimler India Commercial Vehicles Private Limited an die Daimler Truck AG bedingt. Schließlich wurden die Anteile an der Mercedes-Benz France S.A.S. und Mercedes-Benz Portugal, S.A. mittels Sacheinlage in die Mercedes-Benz AG eingebracht.

Die Zugänge bei den Beteiligungen resultieren im Wesentlichen aus der Ausgliederung des erhöhten Grundkapitals der Daimler Truck AG auf die Daimler Truck Holding AG. Dabei wurde der Beteiligungsbuchwert an der Daimler Truck AG anteilig ausgebucht und die im Zuge des Tauschvorgangs erhaltenen Anteile an der Daimler Truck Holding AG mit einer Beteiligungsquote von rund 23,44% bei den Beteiligungen eingebucht. Die weiteren erhaltenen Anteile an der Daimler Truck Holding AG in Höhe von rund 4,99% wurden aufgrund der kurzfristigen Halteabsicht direkt in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Diese wurden im Januar 2022 konzernintern an die Mercedes-Benz AG veräußert. Daneben hat die unterjährige Kapitalzuführung der Mercedes-Benz Group AG in die Daimler Truck AG nach Abschluss der Abspaltung und Ausgliederung zu einer Erhöhung des Beteiligungsbuchwerts an der Daimler Truck Holding AG bzw. der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe der Anteilsquote der Mercedes-Benz Group AG an der Daimler Truck Holding AG geführt. Schließlich resultierte aus dem konzerninternen Erwerb der Anteile an KAMAZ PAO ein weiterer Zugang bei den Beteiligungen.

Im Geschäftsjahr wurden Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von 49 Mio. € (i. V. 373 Mio. €) außerplanmäßig abgeschrieben. Dies betrifft die BAIC Motor Corporation Ltd. (i. V. 279 Mio. €).

Im Berichtsjahr erfolgten keine Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (i. V. 0 Mio. €).

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände [↗ C.01](#)

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen (24.037 Mio. €, i. V. 22.166 Mio. €) handelt es sich um Forderungen, die aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (16.775 Mio. €, i. V. 21.043 Mio. €) sowie aus den Ergebnisabführungen mit verbundenen Unternehmen (7.040 Mio. €, i. V. 897 Mio. €) und aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (222 Mio. €, i. V. 226 Mio. €) entstanden sind.

Im Rahmen der Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts sind Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 1.898 Mio. € ausgeglichen worden.

Bei den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Forderungen, die aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Beteiligungen (51 Mio. €, i. V. 5 Mio. €) sowie aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (14 Mio. €, i. V. 18 Mio. €) entstanden sind.

Durch die Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts weist die Mercedes-Benz Group AG zum Stichtag Forderungen gegen die Daimler Truck Holding AG und deren Tochtergesellschaften als Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, aus.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem rund 4,99% der Anteile an der Daimler Truck Holding AG aufgrund des konzerninternen Verkaufs im Januar 2022 (1.067 Mio. €, i. V. 0 Mio. €), Steuererstattungsansprüche (859 Mio. €, i. V. 726 Mio. €), Festgeldanlagen (250 Mio. €, i. V. 400 Mio. €) sowie Zinsabgrenzungen (123 Mio. €, i. V. 132 Mio. €) ausgewiesen.

5. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens umfassen ausschließlich sonstige Wertpapiere. Diese enthalten fest- und variabel verzinsliche Schuldtitel sowie Geldmarktfonds.

C.01

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2021	31.12.2020
in Millionen €		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41	4
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	-	-
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	24.037	22.166
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	4.534	5.119
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	65	23
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	-	-
Sonstige Vermögensgegenstände	2.387	1.374
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	42	57
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.530	23.567
davon Restlaufzeit mehr als 1 Jahr	4.576	5.176

Der Anstieg um 1.149 Mio. € auf 6.053 Mio. € (i. V. 4.904 Mio. €) ist insbesondere auf den Zugang von Anteilen an Geldmarktfonds in Höhe von 2.236 Mio. € zurückzuführen. Gegenläufig sind Abgänge im Wesentlichen aus der Rückzahlung von Anleihen in Höhe von 987 Mio. € enthalten.

6. Zahlungsmittel

Die Zahlungsmittel betragen 9.047 Mio. € (i. V. 7.658 Mio. €) und bestehen aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassen- und Scheckbeständen. Zur Liquidität gehören neben den Zahlungsmitteln auch die Wertpapiere des Umlaufvermögens (6.053 Mio. €, i. V. 4.904 Mio. €) sowie Festgelder (250 Mio. €, i. V. 400 Mio. €), die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen werden.

7. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Disagio-Beträge in Höhe von 94 Mio. € (i. V. 122 Mio. €). Diese resultieren aus dem Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und niedrigerem Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten.

8. Eigenkapital [↗ C.02](#)

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) ist in nennwertlose Stückaktien unterteilt. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG und, gegebenenfalls mit Ausnahme eventuell nicht dividendenberechtigter junger Aktien, den gleichen Anteil am Gewinn nach Maßgabe der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividendenausschüttung. Der anteilige Betrag einer Aktie am Grundkapital beträgt rund 2,87 €. Der Stand der im Umlauf befindlichen/ausgegebenen Aktien beträgt am 31. Dezember 2021 unverändert im Vergleich zum Vorjahr 1.070 Mio. Stück.

Eigene Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 zu jedem zulässigen Zweck eigene Aktien im Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung, oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben und zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken zu verwenden. Die Aktien können unter anderem unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und Unternehmenserwerben verwendet oder gegen Barzahlung an Dritte zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Die erworbenen Aktien können auch zur Bedienung von ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen sowie zur Ausgabe an Arbeitnehmer der Gesellschaft und Arbeitnehmer und Organe von mit dieser im Sinne der §§ 15 ff. Aktiengesetz verbundenen Unternehmen verwendet werden. Die eigenen Aktien können auch eingezogen werden. Im Umfang von bis zu 5% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals wurde die Gesellschaft ferner ermächtigt, eigene Aktien auch unter Einsatz von Derivaten (Put- und Call-Optionen, Terminkäufe oder eine Kombination dieser Instrumente) zu erwerben, wobei die Laufzeit der Derivate 18 Monate nicht überschreiten darf und spätestens am 7. Juli 2025 enden muss.

C.02

Eigenkapital

	31.12.2021	31.12.2020
in Millionen €		
Gezeichnetes Kapital	3.070	3.070
Kapitalrücklage	11.480	11.480
Gewinnrücklagen	13.540	23.230
Bilanzgewinn	5.349	1.444
Eigenkapital	33.439	39.224

C.03

Anzahl Aktien

	2021	2020
Im Umlauf befindliche/ausgegebene Aktien (Stand 01.01.)		
	1.069.837.447	1.069.837.447
Im Rahmen von Belegschaftsaktienprogrammen zurückgekauft und nicht eingezogene Aktien	-664.078	-1.052.569
Weiterveräußerung eigener Aktien an Beschäftigte im Zuge der Belegschaftsaktienprogramme	664.078	1.052.569
Im Umlauf befindliche/ausgegebene Aktien (Stand 31.12.)	1.069.837.447	1.069.837.447

Von der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien wurde im Berichtszeitraum kein Gebrauch gemacht. Wie zum 31. Dezember 2020 befinden sich auch zum 31. Dezember 2021 keine eigenen Aktien im Bestand der Mercedes-Benz Group AG. [↗ C.03](#)

Belegschaftsaktienprogramme

Im ersten Quartal 2021 hat die Mercedes-Benz Group AG gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG im Zusammenhang mit Belegschaftsaktienprogrammen ohne Nutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung zum Erwerb eigener Aktien vom 8. Juli 2020 664.078 Mercedes-Benz Group-Aktien (i. V. 1.052.569 Daimler Aktien) erworben und an Mitarbeiter ausgegeben. Die Belegschaftsaktien entsprechen einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,91 Mio. € beziehungsweise 0,06% und wurden zu einem Durchschnittspreis von 72,07 € je Aktie erworben und an Mitarbeiter zu einem Durchschnittspreis von 53,95 € je Aktie weitergegeben. Der dabei entstandene anteilige Verlust der Mercedes-Benz Group AG in Höhe von 12,03 Mio. € wurde im Geschäftsjahr 2021 aufwandswirksam als Personalaufwand erfasst. Der anteilige Verlust aus Belegschaftsaktienverkäufen an bezugsberechtigte Mitarbeiter in Konzerngesellschaften in Höhe von 11,33 Mio. € wurde seitens der Mercedes-Benz Group AG an die jeweilige Konzerngesellschaft weiterbelastet.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 5. April 2018 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Mercedes-Benz Group AG bis zum 4. April 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrats ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 1.000 Mio. € durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder gegen Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Die neuen Aktien sind grundsätzlich den Aktionären zum Bezug (auch im Wege des mittelbaren Bezugs gemäß § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG) anzubieten. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. Vom Genehmigten Kapital 2018 wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 7. Juli 2025 Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (Schuldverschreibungen) im Gesamtnennbetrag von bis zu 10.000 Mio. € mit einer Laufzeit von längstens zehn Jahren zu begeben und den Inhabern beziehungsweise Gläubigern dieser Schuldverschreibungen Wandlungs- beziehungsweise Optionsrechte auf neue, auf den Namen lautende Stückaktien der Mercedes-Benz Group AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 500 Mio. €, nach näherer Maßgabe der Wandel- beziehungsweise Optionsanleihebedingungen, zu gewähren. Die Schuldverschreibungen können gegen Barleistung, aber auch gegen Sachleistung, insbesondere gegen die Beteiligung an anderen Unternehmen begeben werden. Die jeweiligen Bedingungen können auch eine Wandlungsbeziehungsweise Optionspflicht vorsehen. Die Schuldverschreibungen können einmalig oder mehrmals, insgesamt oder in Teilen oder gleichzeitig in verschiedenen Tranchen und auch durch mit der Mercedes-Benz Group AG im Sinne der §§ 15 ff. AktG verbundene Unternehmen begeben werden. Der Vorstand wurde unter anderem auch ermächtigt, unter bestimmten Voraussetzungen und in definierten Grenzen mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Schuldverschreibungen auszuschließen.

Zur Bedienung der unter vorstehender Ermächtigung ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen hat die Hauptversammlung am 8. Juli 2020 ferner beschlossen, das Grundkapital um bis zu 500 Mio. € bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2020).

Von der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31. Dezember 2021 beträgt 11.480 Mio. € (i. V. 11.480 Mio. €).

Gewinnrücklagen

Die anderen Gewinnrücklagen zum 31. Dezember 2021 belaufen sich auf 13.540 Mio. € (i. V. 23.230 Mio. €). Die Abspaltung von 65% der Anteile an der Daimler Truck AG auf die Daimler Truck Holding AG und die im Zuge dieser Abspaltung gewährte Eigenkapitalstärkung zugunsten der Daimler Truck AG sowie die vertraglich vereinbarte Erstattung der im Zusammenhang mit der Abspaltung angefallenen Kosten der Daimler Truck AG durch die Mercedes-Benz Group AG führten zu einer Minderung der anderen Gewinnrücklagen von 13.879 Mio. €. [↗ C.04](#)

Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2021 errechnet sich entsprechend §158 Abs. 1 AktG und beträgt 5.349 Mio. €. [↗ C.05](#)

Angaben zu ausschüttungsgesperren Beträgen

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellung für Altersversorgungsverpflichtungen mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre und dem Ansatz der Rückstellung mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre beläuft sich auf 116 Mio. € und ist ausschüttungsgesperren. Die Bewertung von mit Altersversorgungsverpflichtungen verrechneten Vermögensgegenständen zum Zeitwert hat zu einem ausschüttungsgesperren Betrag in Höhe von 158 Mio. € geführt.

Diesen ausschüttungsgesperren Beträgen stehen frei verfügbare Gewinnrücklagen in Höhe von 13.540 Mio. € gegenüber. Eine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn von 5.349 Mio. € besteht daher nicht.

Dividende

Nach dem deutschen Aktiengesetz wird die Dividende aus dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG (Einzelabschluss) ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2021 der Mercedes-Benz Group AG 5.349 Mio. € (5,00 € je dividendenberechtigte Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten (i. V. 1.444 Mio. € beziehungsweise 1,35 € je dividendenberechtigte Stückaktie).

C.04

Andere Gewinnrücklagen

	2021	2020
in Millionen €		
Stand 01.01.	23.230	22.541
Kauf eigener Anteile	-	-
Einstellung durch Hauptversammlung	-	-
Einstellung aus dem Jahresüberschuss	4.189	689
Entnahme aus den Gewinnrücklagen	-	-
Abspaltung Daimler-Nutzfahrzeuggeschäft	-13.879	-
Stand 31.12.	13.540	23.230
davon eigene Anteile	-	-

C.05

Bilanzgewinn

	2021
in Millionen €	
Bilanzgewinn 01.01.	1.444
Ausschüttung Dividende	-1.444
Jahresüberschuss	9.538
Einstellung in die Gewinnrücklage durch den Vorstand und den Aufsichtsrat nach § 58 AktG	-4.189
Bilanzgewinn 31.12.	5.349

Aktienorientierte Vergütung

Die Mercedes-Benz Group AG verfügt zum 31. Dezember 2021 über die Performance Phantom Share Pläne (PPSP) 2018 bis 2021. Die PPSP werden als aktienorientierte Vergütungsinstrumente mit Barausgleich mit dem jeweiligen beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet. Sie werden am Ende ihrer vertraglich festgelegten Laufzeiten ausbezahlt; eine vorzeitige, anteilige Auszahlung ist nur unter bestimmten Bedingungen beim Ausscheiden aus dem Konzern möglich. Der PPSP 2017 wurde planmäßig im ersten Quartal 2021 ausbezahlt.

Performance Phantom Share Plan

Im Jahr 2021 hat die Mercedes-Benz Group AG, ebenso wie in den Vorjahren einen »Performance Phantom Share Plan« ausgegeben. Im Rahmen des PPSP gewährt die Mercedes-Benz Group AG bezugsberechtigten Organmitgliedern und Mitarbeitern virtuelle Aktien (Phantom Shares), welche unter der Voraussetzung des Erreichens vorab definierter Erfolgsziele im dreijährigen Performance-Zeitraum dazu berechtigen, eine Auszahlung in bar zu erhalten. Der Auszahlungsbetrag ergibt sich aus der Multiplikation der (endgültig) verdienten Anzahl der Phantom Shares (wird nach drei Jahren in Abhängigkeit von dem Grad der Zielerreichung im Performance-Zeitraum bestimmt) mit dem Kurs der Mercedes-Benz Group-Aktie (ermittelt als durchschnittlicher Kurs innerhalb eines festgelegten Zeitraums nach dem Ende der vierjährigen Planlaufzeit). Die Ermittlung der Zielerreichung basiert auf der relativen Aktienperformance, die die Performanceentwicklung der Mercedes-Benz Group-Aktie im Vergleich zur Entwicklung eines Performanceindex auf Basis einer Wettbewerbergruppe einschließlich Mercedes-Benz Group misst, und dem Return on Sales (RoS) der Mercedes-Benz Group im Vergleich zum durchschnittlichen RoS einer Wettbewerbergruppe.

Seit dem PPSP 2018 ist der durchschnittliche RoS der Wettbewerbergruppe zusätzlich umsatzgewichtet. Für die Vorstandsmitglieder gelten hier besondere Regelungen insofern, dass bei gleichem durchschnittlichen RoS der Wettbewerber ein höherer RoS der Mercedes-Benz Group erreicht werden muss, um die gleiche Zielerreichung zu erhalten wie die übrigen Plan Teilnehmer.

Mit Vollzug der Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts werden die noch ausstehenden PPSP-Pläne als konzernspezifische Pläne weitergeführt. In diesem Zusammenhang wurden für die noch ausstehenden Pläne PPSP 2018 bis PPSP 2021 die Planbedingungen wie im Folgenden erläutert angepasst.

ÄNDERUNGEN DER BEDINGUNGEN FÜR DEN PPSP 2018

Beim PPSP 2018 endet die Laufzeit am 31. Dezember 2021 und die endgültig erdiente Anzahl an Phantom Shares steht fest. Im Gegensatz zu den ursprünglichen Planbedingungen ermittelt sich der Kurs, mit dem die (endgültig) erdiente Anzahl der Phantom Shares multipliziert wird, auf Basis der durchschnittlichen Aktienkurse der Mercedes-Benz Group AG und der Daimler Truck Holding AG innerhalb eines festgelegten Zeitraums zu Beginn des Jahres 2022 unter Berücksichtigung des für die Aktionäre definierten Zuteilungsverhältnisses, bei dem jeder Aktionär für je zwei Mercedes-Benz Group-Aktien eine Daimler Truck Holding-Aktie erhält.

ÄNDERUNGEN DER BEDINGUNGEN FÜR DIE PPSP 2019 BIS 2021

Beim PPSP 2019 bis 2021 sind weitergehende Anpassungen erforderlich, um die jeweiligen Pläne nach der Abspaltung konzernspezifisch fortzuführen. Hier wird die Anzahl der gewährten Phantom Shares mit Hilfe eines Umrechnungsfaktors angepasst. Der Umrechnungsfaktor erhöht die Anzahl der (vorläufig) zugeteilten Mercedes-Benz Group AG Phantom Shares, indem die fiktive Zuteilung von Phantom Shares der Daimler Truck Holding AG auf Basis des für die Aktionäre definierten Zuteilungsverhältnisses in zusätzliche Mercedes-Benz Group AG Phantom Shares umgetauscht wird. Die Erhöhung der Anzahl der (vorläufig) zugeteilten Mercedes-Benz Group AG Phantom Shares stellt eine äquivalente Kompensation für den Wertverlust aus der Abspaltung dar. Der Umtausch erfolgt auf Basis des Durchschnitts der Kurse der Mercedes-Benz Group-Aktie und der Aktie der Daimler Truck Holding AG innerhalb eines festgelegten Zeitraums im Dezember 2021. Der Auszahlungsbetrag bemisst sich ab der Abspaltung anhand der spezifischen Erfolgsfaktoren der Mercedes-Benz Group.

Die Auszahlung des Dividendenäquivalents bemisst sich zukünftig an der angepassten Anzahl der Phantom Shares und der tatsächlich gezahlten Dividende auf Aktien der Mercedes-Benz Group AG.

Falls Planteilnehmer von einem Unternehmen der Mercedes-Benz Group auf ein Unternehmen der Daimler Truck Group oder umgekehrt übergegangen sind, wurde die Rückstellung soweit möglich mit übertragen. Die Auszahlung des PPSP erfolgt letztlich durch das neue Beschäftigungsunternehmen. Konnte die Rückstellung nicht übertragen werden, besteht eine Erstattungsvereinbarung für den Teil des PPSP, der vor der Abspaltung in einem Unternehmen der jeweils anderen Gruppe erdient wurde.

9. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 31. Dezember 2021 128 Mio. € (i. V. 193 Mio. €). [↗ C.06](#)

Der Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen, die eine vordefinierte Leistung im Alter vorsehen, beträgt 1.440 Mio. € (i. V. 1.455 Mio. €). In Zusammenhang mit der Abspaltung und Ausgliederung wesentlicher Umfänge des bisherigen Segments Daimler Trucks & Buses sowie weiteren Betriebsübergängen und Konzernversetzungen auf die Mercedes-Benz AG und die Daimler Truck AG sind Verpflichtungen in Höhe von 121 Mio. € abgegangen. Gegenläufig wirken die Effekte aus dem Rückgang des Rechnungszinses sowie aus der Aufzinsung der Verpflichtungen mit insgesamt 118 Mio. €.

Der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen liegt ein Zinssatz von 1,87% zu Grunde (i. V. 2,30%). Die Lebenserwartung ermittelt sich auf Basis der Heubeck-Richttafeln 2018 G. Die Richttafeln berücksichtigen die neuesten Statistiken der gesetzlichen Rentenversicherung und des Statistischen Bundesamtes. Des Weiteren liegen der Bewertung jährliche Lebenshaltungskostensteigerungen beziehungsweise jährliche Anwartschaftssteigerungen von 1,80% (i. V. 1,80%) sowie jährliche erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen von 3,00% (i. V. 3,00%) zu Grunde.

Diese Verpflichtungen sind mit dem Zweckvermögen verrechnet, das zum 31. Dezember 2021 einen Marktwert von 1.312 Mio. € (i. V. 1.262 Mio. €) und Anschaffungskosten von 1.238 Mio. € (i. V. 1.211 Mio. €) hat.

C.06

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	31.12.2021	31.12.2020
in Millionen €		
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	1.440	1.455
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit vordefinierter Leistung	-1.312	-1.262
Erfüllungsbetrag für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	98	92
Zeitwert des zugehörigen Zweckvermögens für Verpflichtungen aus Plänen mit wertpapiergebundenen Zusagen	-98	-92
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	128	193

Die Altersversorgungsverpflichtungen, deren Verpflichtungshöhe sich nach dem beizulegenden Zeitwert von Wertpapieren oder vergleichbaren Vermögenswerten bestimmt, werden mit dem beizulegenden Zeitwert dieser Vermögenswerte zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 98 Mio. € (i. V. 92 Mio. €) angesetzt, da dieser den garantierten Mindestwert der Verpflichtungen zum 31. Dezember 2021 übersteigt. Es erfolgt eine Verrechnung mit diesen zweckgebundenen Vermögenswerten, die ursprüngliche Anschaffungskosten in Höhe von 90 Mio. € (i. V. 89 Mio. €) aufweisen. Im Ergebnis führt dies zu einer vollständigen Saldierung der Verpflichtungen mit dem hierfür reservierten Zweckvermögen.

Die verrechneten Vermögensgegenstände enthalten zum 31. Dezember 2021 die in der Tabelle [↗ C.07](#) dargestellten Anteile an ausländischen Sondervermögen in Form von Anlageaktien an einer Investmentanlagegesellschaft mit veränderlichem Eigenkapital gem. §§108 bis 123 KAGB von mehr als 10%. Hierbei handelt es sich um einen Private Equity Fonds mit internationaler Ausrichtung, der individuelle Anlegerbedürfnisse widerspiegelt. Es bestehen keine Beschränkungen in der Möglichkeit der börsentäglichen Rückgabe der Anteile. Die Anteilsrückgabe kann vorübergehend ausgesetzt werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die eine Aussetzung unter Berücksichtigung der Interessen der Anleger erforderlich erscheinen lassen.

10. Übrige Rückstellungen [↗ C.08](#)

Die Steuerrückstellungen umfassen insbesondere Steuern vom Einkommen und vom Ertrag für die noch nicht endgültig veranlagten Jahre.

Innerhalb der steuerlichen Organschaft ist die Mercedes-Benz Group AG der Organträger. Sämtliche Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag sind bei der Mercedes-Benz Group AG bilanziert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen vor allem Verpflichtungen für Personal- und Sozialrückstellungen sowie für drohende Verluste aus derivativen Geschäften.

Im Rahmen von »Projekt Fokus« sind Mitarbeiter der Mercedes-Benz Group AG auf die Daimler Truck AG übergegangen. Daraus resultiert ein Rückgang der Personalarückstellungen von 20 Mio. €.

11. Verbindlichkeiten [↗ C.09](#)

Die Anleihen und Schuldverschreibungen betreffen im Wesentlichen European Medium Term Note-Anleihen in Höhe von 18.884 Mio. € (i. V. 22.367 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (48 Mio. €, i. V. 25 Mio. €) beinhalten Darlehen in Höhe von 25 Mio. € (i. V. 25 Mio. €).

C.07

Anteile an Investmentvermögen zum 31.12.2021

	Private Equity Fonds
in Millionen €	
Buchwert/Marktwert	42
Anschaffungskosten	38
Differenz	4
Für das Geschäftsjahr erfolgte Ausschüttung	18
Tägliche Rückgabe möglich	ja

C.08

Übrige Rückstellungen

	31.12.2021	31.12.2020
in Millionen €		
Steuerrückstellungen	1.252	1.070
Sonstige Rückstellungen	523	480
	1.775	1.550

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (27.018 Mio. €, i. V. 26.511 Mio. €) handelt es sich um Verbindlichkeiten, die ursprünglich aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (26.905 Mio. €, i. V. 26.183 Mio. €), aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen Konzerngesellschaften (105 Mio. €, i. V. 31 Mio. €) sowie aus der Ergebnisabführung mit verbundenen Unternehmen (8 Mio. €, i. V. 297 Mio. €) entstanden sind.

Im Rahmen der Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts sind Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 2.341 Mio. € ausgeglichen worden.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, handelt es sich um Verbindlichkeiten, die aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr mit in- und ausländischen

Beteiligungen (59 Mio. €, i. V. 1 Mio. €) sowie aus dem konzerninternen Verrechnungsverkehr im Rahmen des zentralen Finanz- und Liquiditätsmanagements (34 Mio. €, i. V. 0 Mio. €) entstanden sind.

Durch die Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts weist die Mercedes-Benz Group AG zum Stichtag Verbindlichkeiten gegenüber der Daimler Truck Holding AG und deren Tochtergesellschaften als Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, aus.

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 460 Mio. € (i. V. 396 Mio. €) enthalten im Wesentlichen Zinsabgrenzungen, Steuerverbindlichkeiten sowie Verpflichtungen aus Lohn- und Gehaltsabrechnungen.

12. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der zum 31. Dezember 2021 bestehende passive Abgrenzungsposten in Höhe von 21 Mio. € beinhaltet Zahlungen aus der Nutzungsüberlassung von Software an Konzerngesellschaften sowie an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht.

C.09

Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
in Millionen €		
Anleihen und Schuldverschreibungen	19.652	24.554
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	1.591	3.172
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	7.072	8.140
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	10.989	13.242
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	48	25
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	48	-
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	25
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	358	140
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	358	140
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	-
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	27.018	26.511
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	25.518	20.796
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	1.500	5.715
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	93	1
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	93	1
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	-	-
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten	460	396
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	431	396
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	27	-
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	2	-
davon aus Steuern	112	14
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1	3
Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	47.629	51.627
davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	28.039	24.505
davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre	8.599	13.880
davon Restlaufzeit über 5 Jahre	10.991	13.242

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

13. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse erzielt die Gesellschaft im Wesentlichen aus der Erbringung von internen Dienstleistungen aus Zentralfunktionen, die an die Konzerngesellschaften weiterverrechnet werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielte die Mercedes-Benz Group AG Umsatzerlöse aus der Erbringung von internen Dienstleistungen aus Zentralfunktionen in Höhe von 1.470 Mio. € (i. V. 1.560 Mio. €) sowie Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen für die Daimler Truck Holding AG und deren Tochtergesellschaften in Höhe von 18 Mio. €.

Aufgrund rechtlicher Restriktionen wurde die Mercedes-Benz Group AG für spezifische Verkäufe der Mercedes-Benz AG sowie der Daimler Truck AG bis August 2020 eingesetzt und erzielte daraus im Vorjahr Umsatzerlöse aus dem Fahrzeuggeschäft in Höhe von 125 Mio. €.

Die Umsatzerlöse entfallen zu 85% auf das Inland (1.271 Mio. €) und zu 15% auf das Ausland (217 Mio. €); die mit dem Ausland erzielten Umsatzerlöse entfallen insbesondere auf Amerika (84 Mio. €), Asien (64 Mio. €) und Europa (60 Mio. €).

14. Funktionskosten

Die Funktionskosten sind in der Gewinn- und Verlustrechnung unterteilt in Umsatzkosten und allgemeine Verwaltungskosten.

Die Umsatzkosten umfassen die zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen. Im Wesentlichen sind dies Aufwendungen für Personal, bezogene Leistungen, IT-Aufwendungen, Abschreibungen und Aufwendungen für Mieten und Pachten. Die Umsatzkosten lagen mit 1.470 Mio. € (i. V. 1.641 Mio. €) unter dem Vorjahresniveau.

Die Verwaltungskosten enthalten im Wesentlichen Personalaufwendungen, IT-Aufwendungen sowie Aufwendungen für Gutachten und Beratung. Der Anstieg der Verwaltungskosten resultierte im Wesentlichen aus Aufwendungen im Zusammenhang mit der Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts in Höhe von 238 Mio. € (i. V. 0 Mio. €) sowie Aufwendungen zur Transformation der IT-Infrastruktur in Höhe von 78 Mio. € (i. V. 0 Mio. €). Gegenläufig wirkten niedrigere Aufwendungen für Kostenoptimierungsprogramme in Höhe von 41 Mio. € (i. V. 86 Mio. €), die aus einer im Januar 2020 geschlossenen Gesamtbetriebsvereinbarung resultieren. Inhalt dieser Vereinbarung sind unter anderem freiwillige Ausscheidensvereinbarungen für Mitarbeiter, die in der Verwaltung und produktionsnahen Bereichen beschäftigt sind.

Die Aufwendungen für Beratung beinhalten unter anderem Abschlussprüferhonorare. Die Aktionäre der ehemaligen Daimler AG haben in der Hauptversammlung am 31. März 2021 die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer gewählt.

Tabelle 7 C.10 zeigt die als Aufwand erfassten Honorare der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für die an die Mercedes-Benz Group AG und deren Tochterunternehmen im jeweiligen Geschäftsjahr erbrachten Leistungen. Diese beinhalten auch die bis zum Zeitpunkt der Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts angefallenen Honorare der Gesellschaften des bisherigen Segments Daimler Trucks & Buses. Die Abschlussprüfungsleistungen betreffen die Prüfung des Konzern- und des Jahresabschlusses sowie alle für die Abschlussprüfung erforderlichen Leistungen einschließlich der prüferischen Durchsicht der Zwischenabschlüsse, der Prüfung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie der rechnungslegungsbezogenen IT- und Prozessprüfungen.

Andere Bestätigungsleistungen wurden vor allem für freiwillige projektbegleitende Prüfungen von IT-Systemen und Prozessen, Prüfungen im Zusammenhang mit Compliance Management Systemen oder der Erteilung von Comfort Lettern sowie für Leistungen im Rahmen der Abspaltung und Ausgliederung erbracht. Die Steuerberatungsleistungen umfassen insbesondere steuerliche Beratungen im Rahmen der Umsatzsteuer. Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit Abschlussprüferhonoraren wurden im Wesentlichen in Verbindung mit nicht rechnungslegungsrelevanten IT- und Prozessberatungen und Qualitätssicherungen beauftragt. Der Anstieg der Honorare im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Abspaltung und Ausgliederung zurückzuführen.

15. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 241 Mio. € (i. V. 407 Mio. €) entfallen mit 183 Mio. € (i. V. 239 Mio. €) auf das aktuelle Geschäftsjahr. Im Zusammenhang mit »Projekt Fokus« wurden Patente und Marken an die Daimler Truck AG verkauft; daraus erzielte die Mercedes-Benz Group AG sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 102 Mio. €.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert vor allem aus dem im Vorjahr erfolgten Verkauf von Patenten an die Daimler Truck AG im Zusammenhang mit der konzernweiten Bündelung der

C.10

Honorare des Abschlussprüfers

	2021	2020
in Millionen €		
Abschlussprüfungsleistungen	25	23
Andere Bestätigungsleistungen	17	5
Steuerberatungsleistungen	1	.
Sonstige Leistungen	1	1
	44	29

Brennstoffzellen-Aktivitäten in der Gesellschaft Daimler Truck Fuel Cell GmbH & Co. KG, einer 100% Enkelgesellschaft der Daimler Truck AG.

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 58 Mio. € (i. V. 168 Mio. €) sind anderen Perioden zuzuordnen und beinhalten insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Abgrenzungen. Der Rückgang resultiert insbesondere aus der im Vorjahr erfolgten Auflösung von Rückstellungen für Derivate des Fahrzeuggeschäfts, die im Zuge von »Projekt Zukunft« angesetzt wurden.

16. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 100 Mio. € (i. V. 127 Mio. €) und enthalten unter anderem Aufwendungen im Zusammenhang mit der zentralen Beschaffung von Schnelltests und Schutzmasken.

Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 9 Mio. € (i. V. 14 Mio. €) sind anderen Perioden zuzuordnen.

17. Beteiligungsergebnis [↗ C.11](#)

Das Beteiligungsergebnis erhöht sich im Wesentlichen aufgrund von höheren Erträgen aus Gewinnabführungen und höheren Erträgen aus verbundenen Unternehmen.

Die gestiegenen Erträge aus Gewinnabführungen resultieren insbesondere aus einer höheren Ergebnisabführung der Mercedes-Benz AG an die Mercedes-Benz Group AG.

Die höheren Erträge aus verbundenen Unternehmen sind auf gestiegene Ausschüttungen der Tochtergesellschaften zurückzuführen. Der Anstieg ist im Wesentlichen durch eine höhere Dividende der Mercedes-Benz Capital Nederland B.V. (ehemals Daimler International Nederland B.V.) in Höhe von 3.076 Mio. € (i. V. 0 Mio. €) an die Mercedes-Benz Group AG bedingt.

In den Erträgen aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind im Wesentlichen Ausschüttungen der Beteiligung Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (1.211 Mio. €; i. V. 1.351 Mio. €) an die Mercedes-Benz Group AG enthalten.

Dividenden von Tochtergesellschaften, die in den vergangenen Jahren im Rahmen von »Projekt Zukunft« auf die Mercedes-Benz AG übertragen wurden, sind in der Ergebnisabführung an die Mercedes-Benz Group AG und folglich in der Position Erträge aus Gewinnabführungen enthalten.

Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen betreffen die BAIC Motor Corporation Ltd. mit 49 Mio. €. Bereits im Vorjahr betrafen die Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen im Wesentlichen die BAIC Motor Corporation Ltd. mit 279 Mio. €.

18. Zinsergebnis [↗ C.12](#)

Die Ergebniskomponenten des Zweckvermögens werden einheitlich im Zinsergebnis erfasst und mit dem Zinsanteil der Altersversorgungsverpflichtungen verrechnet.

C.11

Beteiligungsergebnis

	2021	2020
in Millionen €		
Erträge aus Gewinnabführungen	7.040	914
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-8	-310
Erträge aus verbundenen Unternehmen	3.629	1.559
Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.220	1.367
Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-49	-373
Zuschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	-	-
Erträge aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	46	-
Verluste aus dem Abgang von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	.	-16
Sonstiger Beteiligungsaufwand	-38	-22
	11.840	3.119

C.12

Zinsergebnis

	2021	2020
in Millionen €		
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20	36
davon aus verbundenen Unternehmen	20	36
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	663	815
davon aus verbundenen Unternehmen	266	357
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.136	-1.027
davon an verbundene Unternehmen	-540	-200
	-453	-176

Der Zinsaufwand aus der Bewertung der Altersversorgungsverpflichtungen beläuft sich auf 127 Mio. € (i. V. 120 Mio. €). Das positive Ergebnis aus dem Zweckvermögen beträgt 79 Mio. € (i. V. 29 Mio. €).

Durch die Aufzinsung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ergibt sich ein Zinsaufwand in Höhe von 13 Mio. € (i. V. 14 Mio. €).

Der Anstieg der Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen resultiert insbesondere aus einem Bondtransfer an die Mercedes-Benz International Finance B.V. (ehemals Daimler International Finance B.V.).

19. Übriges Finanzergebnis [↗ C.13](#)

Das übrige Finanzergebnis beinhaltet Themen aus der laufenden Konzernfinanzierung.

Das übrige Finanzergebnis beinhaltet ein negatives Währungsergebnis von 240 Mio. € (i. V. positives Währungsergebnis von 95 Mio. €). Hierin enthalten sind Währungsgewinne von 1.043 Mio. € (i. V. 2.162 Mio. €) sowie Währungsverluste in Höhe von 1.283 Mio. € (i. V. 2.067 Mio. €).

Die sonstigen Erträge beinhalten konzerninterne Garantie-, Bürgschafts- und Bereitstellungsprovisionen in Höhe von 108 Mio. € (i. V. 118 Mio. €). In den sonstigen Aufwendungen sind Aufwendungen für die Konzernfinanzierung in Höhe von 50 Mio. € (i. V. 196 Mio. €) enthalten.

20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Mercedes-Benz Group AG ist als Organträgerin die Steuerschuldnerin für die durch Ergebnisabführungsverträge mit ihr verbundenen Unternehmen. Die einzelnen Gesellschaften sind namentlich in der [»Aufstellung des Anteilsbesitzes«](#) gemäß §285 HGB genannt und mit einer gesonderten Fußnote gekennzeichnet.

Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beläuft sich auf 655 Mio. € (i. V. 141 Mio. €). Er setzt sich zusammen aus einem Aufwand von 737 Mio. € für das Geschäftsjahr 2021 (i. V. 111 Mio. €) sowie einem Ertrag von 82 Mio. € (i. V. Aufwand 30 Mio. €) für Vorjahre.

Der im Vergleich zum Vorjahr um 514 Mio. € gestiegene Steueraufwand ist auf das erheblich gestiegene körperschaftsteuerliche Einkommen sowie auf einen positiven Gewerbeertrag (i. V. negativer Gewerbeertrag) zurückzuführen. Hieraus resultiert in 2021 für das laufende Jahr ein Steueraufwand für Körperschaftsteuer,

C.13

Übriges Finanzergebnis

	2021	2020
in Millionen €		
Währungsergebnis	-240	95
Sonstige Erträge	177	120
Sonstige Aufwendungen	-53	-280
	-116	-65

Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer in Höhe von 637 Mio. € (i. V. 24 Mio. €). Darüber hinaus fallen analog zum Vorjahr Quellensteuern im Wesentlichen aus Dividendenausschüttungen von ausländischen Tochtergesellschaften sowie aus Vergütungen im Zusammenhang mit Zinsen und mit der Nutzung von Rechten an.

Latente Steuern sind im Steuerergebnis aufgrund der Nichtausübung des Bilanzierungswahlrechts für aktive latente Steuern nicht enthalten. Die künftige Steuerentlastung ist im Wesentlichen auf temporäre Bilanzierungsunterschiede im Zusammenhang mit Pensionen sowie sonstigen Rückstellungen und auf den steuerlichen Verlustvortrag zurückzuführen.

21. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt 9.538 Mio. € (i. V. 2.133 Mio. €). Die durch die Abspaltung der Daimler Truck AG entstandene Vermögensminderung von 13.897 Mio. € wurde mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Nach Einstellung in die Gewinnrücklagen von 4.189 Mio. € gemäß §58 Abs. 2 AktG weist die Gesellschaft einen Bilanzgewinn in Höhe von 5.349 Mio. € aus.

Sonstige Angaben

Personalaufwand/Beschäftigte [↗ C.14](#)

Die Löhne und Gehälter enthalten unter anderem Gehälter, Abfindungsaufwendungen, Urlaubs- und Sondervergütungen sowie die aus den Personalrückstellungen resultierenden Aufwendungen.

Die sozialen Abgaben enthalten insbesondere den Arbeitgeberanteil der Renten-, Arbeitslosen-, Pflege- und Krankenversicherungsbeiträge.

In den Aufwendungen für Altersversorgung sind Dienstzeitaufwendungen und Beiträge an den Pensionsversicherungsverein ausgewiesen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Funktionskosten enthalten sind.

Im Rahmen von »Projekt Fokus« sind Zentralfunktionen auf die Daimler Truck AG übergegangen. Darüber hinaus fand eine Neuordnung der Zentralbereiche im Mercedes-Benz Konzern statt, wodurch sich die Beschäftigtenzahl in der Mercedes-Benz Group AG deutlich reduziert hat. Auf den Personalaufwand schlägt dies nur anteilig durch, da der wesentliche Anteil der Übergänge am Ende des Geschäftsjahres erfolgte.

Die in der Tabelle [↗ C.14](#) angegebene durchschnittliche Beschäftigtenzahl von 5.535 Mitarbeitern (i. V. 6.628) spiegelt das gesamte Geschäftsjahr wider. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 beschäftigte die Mercedes-Benz Group AG 4.678 Mitarbeiter (i. V. 6.403 Mitarbeiter).

Materialaufwand [↗ C.15](#)

Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie in geringem Umfang Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren.

Im Materialaufwand sind unter anderem Aufwendungen im Zusammenhang mit der Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts von 238 Mio. € enthalten.

C.14

Personalaufwand

	2021	2020
in Millionen €		
Löhne und Gehälter	706	690
Soziale Abgaben	74	91
Aufwendungen für Altersversorgung	70	55
	850	836

Beschäftigte

	2021	2020
Jahresdurchschnitt/Anzahl		
Arbeiter	63	80
Angestellte	5.186	6.166
	5.249	6.246
Auszubildende/Praktikanten	286	382
Jahresdurchschnitt	5.535	6.628
Beschäftigte (Jahresendstand)/Anzahl	4.678	6.403

C.15

Materialaufwand

	2021	2020
in Millionen €		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35	159
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.179	850
	1.214	1.009

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Im Rahmen ihrer zentralisierten Konzernfinanzierung schließt die Mercedes-Benz Group AG derivative Finanzinstrumente mit externen Finanzinstituten ab. Diese dienen ausschließlich der Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken sowie der Preissicherung von Rohstoffen. Sie decken die zugrundeliegenden originären Finanzgeschäfte ab (Grundgeschäfte) und werden mit diesen soweit möglich in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Die von der Mercedes-Benz Group AG gehaltenen derivativen Finanzinstrumente weisen im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr die aus Tabelle [C.16](#) ersichtlichen Nominalwerte auf. Die Nominalwerte stellen die unsaldierte Summe der Basiswerte aller Kauf- und Verkaufskontrakte dar.

Die Währungssicherungskontrakte betreffen insbesondere Devisentermingeschäfte, die größtenteils über interne Derivate an Konzerngesellschaften weitergereicht werden. Daneben werden Devisentermingeschäfte sowie Währungsswaps zur Kurssicherung von

Finanzforderungen und -verbindlichkeiten aus der Konzernfinanzierung gehalten. Die Zinssicherungskontrakte beinhalten Zinsswaps sowie Zins-/Währungsswaps. Diese werden insbesondere eingesetzt, um das Zinsänderungsrisiko zu minimieren. Die Warenterminkontrakte bestehen derzeit aus Commodity Swaps, die größtenteils über interne Derivate an Konzerngesellschaften weitergereicht werden.

Die Buchwerte und Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente zum Geschäftsjahresende sowie zum Vorjahresende sind in der Tabelle [C.17](#) dargestellt.

C.16

Derivative Finanzinstrumente: Nominalwerte

	31.12.2021	31.12.2020
in Millionen€		
Währungssicherungskontrakte	83.758	64.986
Zinssicherungskontrakte	60.473	57.709
Warenterminkontrakte	131	456
	144.362	123.151

C.17

Derivative Finanzinstrumente: Buchwerte/Marktwerte

	31.12.2021		31.12.2020	
	Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
in Millionen€				
Aktivposten				
Währungssicherungskontrakte	13	1.578	18	836
Zinssicherungskontrakte	41	826	60	935
Warenterminkontrakte	2	6	5	39
	56	2.410	83	1.810
Passivposten				
Währungssicherungskontrakte	-107	-1.628	-58	-859
Zinssicherungskontrakte	-29	-247	-118	-499
Warenterminkontrakte	-1	-6	-5	-39
	-137	-1.881	-181	-1.397
Saldo	-81	529	-98	413

C.18

Derivative Finanzinstrumente: Bewertungseinheiten

Risikoart	Sicherungsart	Abgesichertes Volumen	Positiver Zeitwert	31.12.2021
				Negativer Zeitwert
in Millionen €				
Wechselkurs-/Zinsrisiko	Sicherung von Schulden	3.075	78	-3
	Sicherung von spiegelbildlichen Derivaten	12.490	59	-155
	Macrohedges	5.918 ¹	19	-147
Wechselkursrisiko	Sicherung von Vermögensgegenständen und Schulden	-	-	-
	Sicherung von spiegelbildlichen Derivaten	37.884	1.322	-199
Rohstoffpreisrisiko	Sicherung von spiegelbildlichen Derivaten	65	-	-6
		59.432	1.478	-510

¹ Insgesamt in Macrohedges designiert sind Sicherungsgeschäfte mit einem Nominalvolumen von 13.989 Mio. €.

Die Buchwerte sind den Posten der Bilanz entnommen und betreffen insbesondere übrige Rückstellungen. Weitere Beträge betreffen sonstige Vermögensgegenstände, sonstige Verbindlichkeiten sowie den aktiven und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

Aus der Zinssicherung resultieren sonstige Vermögensgegenstände aus vorzeitig beendeten Bewertungseinheiten. Des Weiteren resultieren sonstige Vermögensgegenstände und sonstige Verbindlichkeiten aus geleisteten und erhaltenen Vorabzahlungen für Zins-/Währungsswaps. Die übrigen Rückstellungen umfassen zudem negative Marktwerte und Marktwertveränderungen von Derivaten, die nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind, sowie negative Ineffektivitäten aus Bewertungseinheiten.

Die Marktwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen EZB-Referenzkursen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt. Die Marktwerte der Zinssicherungskontrakte werden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Zahlungsströme ermittelt; dabei werden die für die Restlaufzeit der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Marktwerte der Warentermingeschäfte werden auf Basis von aktuellen Kassapreis-Notierungen an den Warenterminbörsen unter Berücksichtigung der Terminauf- beziehungsweise -abschläge bestimmt. Von den zum Bilanzstichtag im Bestand befindlichen derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von nominal

144.362 Mio. € dienen 59.432 Mio. € als Sicherungsinstrumente in Bewertungseinheiten. Davon entfallen 37.884 Mio. € auf Währungssicherungs-, 21.483 Mio. € auf Zinssicherungs- und 65 Mio. € auf Warenterminkontrakte.

In Tabelle [C.18](#) sind die abgesicherten Wechselkurs-, Zins- und Rohstoffpreisrisiken dargestellt, welche in Bewertungseinheiten einbezogen wurden.

Sofern derivative Finanzinstrumente mit den zugehörigen Grundgeschäften in Bewertungseinheiten einbezogen werden, erfolgt sowohl zu Beginn der Sicherungsbeziehung als auch zu jedem darauffolgenden Bilanzstichtag, an dem diese Sicherungsbeziehung besteht, eine Messung ihrer Wirksamkeit.

Im Zusammenhang mit der Absicherung des Wechselkursrisikos von Vermögensgegenständen und Schulden werden die Bedingungen und Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft miteinander verglichen. Bei der Absicherung von spiegelbildlichen Derivaten ist die Effektivität aufgrund der Spiegelung automatisch gegeben. Das Risikomanagementsystem der Mercedes-Benz Group überwacht die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehungen.

Die Mercedes-Benz Group AG wendet grundsätzlich die Einfrierungsmethode für ihre Bewertungseinheiten an. In dem Umfang, in dem den Marktwertänderungen aus der Bewertung der schwebenden Sicherungskontrakte

gegenläufige Wertänderungen aus Grundgeschäften gegenüberstehen, werden diese Derivate bilanziell nicht berücksichtigt; die entsprechenden gegenläufigen Wertänderungen aus Sicherungs- und Grundgeschäft werden damit nicht im Periodenergebnis erfasst. Für darüber hinausgehende Wertänderungen des Sicherungsgeschäfts werden im Fall von Verlusten Rückstellungen gebildet.

Währungssicherungskontrakte

Die Mercedes-Benz Group AG schließt konzernexterne Derivate zur Währungssicherung ab. Zusätzlich werden spiegelbildlich konzerninterne Sicherungskontrakte mit Tochtergesellschaften abgeschlossen, die auf dieselben Sicherungskurse der externen Derivate lauten. Diese konzernexternen und konzerninternen Derivate werden zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Wirtschaftlich fallen somit die positiven oder negativen Effekte aus der Währungssicherung größtenteils in anderen Konzerngesellschaften an.

Im Rahmen der Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts wurden konzerninterne Sicherungskontrakte der Mercedes-Benz Group AG mit Daimler Truck-Gesellschaften vorzeitig beendet, während für die dazugehörigen konzernexternen Sicherungskontrakte größtenteils Gegengeschäfte abgeschlossen wurden.

Konzernexterne Devisentermingeschäfte der Finanzierungstätigkeit werden mit gegenläufig abgeschlossenen Sicherungskontrakten zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst. Konzernexterne Devisentermingeschäfte, denen kein korrespondierender konzerninterner Sicherungskontrakt gegenübersteht, können, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten (Microhedges) einbezogen werden. Der Sicherungszeitraum beträgt in der Regel ein bis vier Jahre.

Zinssicherungskontrakte

Für konzernexterne Zinsswaps und Zins-/Währungsswaps, die gegenläufig auch mit Tochtergesellschaften abgeschlossen werden, werden Bewertungseinheiten (Microhedges) gebildet. Zinssicherungskontrakte, denen kein korrespondierender Sicherungskontrakt

gegenübersteht, werden, sofern die Dokumentationsanforderungen erfüllt werden, mit den zugeordneten Finanzforderungen und -verbindlichkeiten in Bewertungseinheiten einbezogen (Microhedges). Stehen Gruppen von Derivaten in einem ökonomischen Zusammenhang mit risikokompensierender Wirkung, so werden diese –gegebenenfalls mit einer dazugehörigen Finanzforderung oder –verbindlichkeit– in Bewertungseinheiten (Macrohedges) zusammengefasst, beispielsweise bei einer volumen- oder zeitanteiligen Glattstellung existierender Derivate. Der Sicherungszeitraum beträgt ein bis maximal zwölf Jahre.

Wareterminkontrakte

Die Mercedes-Benz Group AG schließt konzernexterne Derivate zur Rohstoffsicherung ab. Zusätzlich werden spiegelbildlich konzerninterne Sicherungskontrakte mit Tochtergesellschaften abgeschlossen, die auf dieselben Sicherungskurse der externen Derivate lauten. Diese konzernexternen und konzerninternen Derivate werden zu Bewertungseinheiten (Microhedges) zusammengefasst und mit der Einfrierungsmethode bilanziert. Wirtschaftlich fallen somit die positiven oder negativen Effekte aus der Rohstoffsicherung in anderen Konzerngesellschaften an. Im Rahmen der Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts wurden konzerninterne Sicherungskontrakte der Mercedes-Benz Group AG mit Daimler Truck-Gesellschaften vorzeitig beendet, während für die dazugehörigen konzernexternen Sicherungskontrakte Gegengeschäfte abgeschlossen wurden.

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse betreffen potenzielle zukünftige Ereignisse, deren Eintritt zu einer Verpflichtung führen würde. Zum Bilanzstichtag wurden die bestehenden Haftungsverhältnisse der Mercedes-Benz Group AG unter Berücksichtigung vorhandener Erkenntnisse über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Geschäftspartner hinsichtlich der Risikosituation überprüft. Die Mercedes-Benz Group AG schätzt bei allen aufgeführten Verpflichtungen das Risiko einer möglichen Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein. Haftungsverhältnisse bestehen zum 31. Dezember 2021 in Höhe von insgesamt 71.802 Mio. € (i. V. 86.813 Mio. €), insbesondere aus Bürgschaften und Garantien. Davon

Sonstige Angaben

entfallen 71.179 Mio. € (i. V. 86.773 Mio. €) auf verbundene Unternehmen im Inland und Ausland. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Garantien gegenüber Gläubigern von Tochtergesellschaften der Mercedes-Benz Group AG unter anderem aus von diesen begebenen Anleihen und Schuldverschreibungen sowie Bankverbindlichkeiten.

In den Haftungsverhältnissen sind Globalbürgschaften gegenüber Banken für Verbindlichkeiten von russischen Konzerngesellschaften in Höhe von 971 Mio. € enthalten.

Durch die Abspaltung und Ausgliederung des Daimler Nutzfahrzeuggeschäfts bestehen zum 31. Dezember 2021 Bürgschaften und Garantien für Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht in Höhe von 571 Mio. €.

Insgesamt wurden Bürgschaften und Garantien in Höhe von 52 Mio. € (i. V. 41 Mio. €) für Dritte ausgegeben.

Nachhaftung

Die Mercedes-Benz Group AG, die Mercedes-Benz AG und die Daimler Truck AG haften gem. §133 Abs. 1, Abs. 3 UmwG als an der im Jahr 2019 erfolgten Ausgliederung beteiligte Rechtsträger als Gesamtschuldner für die Verbindlichkeiten der Mercedes-Benz Group AG (ehemals Daimler AG), die vor dem Wirksamwerden der Ausgliederung begründet worden sind. Diejenigen der vorgenannten Rechtsträger, denen die betreffenden Verbindlichkeiten nach dem Ausgliederungsvertrag nicht zugewiesen sind, haften für diese Verbindlichkeiten allerdings nur dann, wenn sie innerhalb von fünf Jahren ab Bekanntmachung der Eintragung der Ausgliederung in das Handelsregister der Mercedes-Benz Group AG fällig und daraus Ansprüche gerichtlich oder in einer anderen in §133 UmwG beschriebenen Weise festgestellt werden.

Die in diesem Zusammenhang bestehenden Bestimmungen, insbesondere die Vorgehensweise zur Regelung des Innenausgleiches zwischen den beteiligten Rechtsträgern, sind im Ausgliederungsvertrag vom 25. März 2019 geregelt.

Für vor dem Wirksamwerden der Ausgliederung begründete Versorgungsverbindlichkeiten aufgrund des Betriebsrentengesetzes beträgt die vorgenannte Frist zehn Jahre. Die Mercedes-Benz Group AG hat aufgrund des ausreichend zur Verfügung stehenden Zweckvermögens der beiden anderen Rechtsträger hieraus keinen Liquiditätsabfluss zu erwarten.

Die potentiellen Verpflichtungen aus der Nachhaftung nach §133 UmwG sowie aus den Risiken aus dem Innenausgleich zwischen Mercedes-Benz Group AG und Mercedes-Benz AG und Daimler Truck AG betragen für die Mercedes-Benz Group AG 8.924 Mio. € (davon Fälligkeit in 2022: 4.410 Mio. €).

Nach derzeitiger Einschätzung wird ein tatsächlicher Mittelabfluss von der Mercedes-Benz Group AG aufgrund der Bonitätseinstufung der Mercedes-Benz AG und der Daimler Truck AG als unwahrscheinlich eingestuft.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen insgesamt 3.540 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2022: 2.565 Mio. €). Auf verbundene Unternehmen entfallen 1.867 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2022: 1.847 Mio. €), auf assoziierte Unternehmen entfallen 1 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2022: 1 Mio. €).

Aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen resultieren sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 33 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2022: 10 Mio. €). Auf verbundene Unternehmen entfallen davon 15 Mio. € (davon mit Fälligkeit in 2022: 5 Mio. €).

Die übrigen finanziellen Verpflichtungen, insbesondere das Bestellobligo, liegen im geschäftsüblichen Rahmen.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen gem. § 285 Nr. 21 HGB

Verbundene und assoziierte Unternehmen

Der überwiegende Teil des Leistungsvolumens aus dem gewöhnlichen Geschäftsverkehr zwischen der Mercedes-Benz Group AG und nahestehenden Unternehmen entfällt auf verbundene und assoziierte Unternehmen und ist in der Tabelle [C.19](#) dargestellt.

Organmitglieder

Die Mercedes-Benz Group AG unterhält im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit weltweit mit einer Vielzahl von Unternehmen, die auch Kunden und/oder Lieferanten der Mercedes-Benz Group AG sind, Geschäftsbeziehungen. Unter diesen Kunden und/oder Lieferanten befinden sich auch Unternehmen, die eine Verbindung zu Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG oder deren Tochterunternehmen haben.

Nachtragsbericht

Verkauf und Einbringung von Anteilen an der Daimler Truck Holding AG in die Pensions-Planvermögen

Nach Wirksamwerden der vorhergehend beschriebenen Abspaltung und Ausgliederung der Anteile an der Daimler Truck AG hält die Mercedes-Benz Group AG rund 28,43% der Anteile an der börsennotierten Daimler Truck Holding AG. Ende Januar 2022 hat die Mercedes-Benz Group AG rund 4,99% ihrer Anteile an der Daimler Truck Holding AG zum tagesaktuellen Börsenkurs an die Mercedes-Benz AG verkauft. Diese wiederum hat die erworbenen Anteile unmittelbar anschließend in die Pensions-Planvermögen der Mercedes-Benz AG (Treuhand: Daimler Pension Trust e.V.) eingebracht. Die außerordentliche Dotierung der Pensions-Planvermögen entspricht dem beizulegenden Zeitwert des eingebrachten Vermögens zum Einbringungszeitpunkt und beläuft sich auf 1.309 Mio. €.

Bondtransfer an die Mercedes-Benz International Finance B.V. (ehemals Daimler International Finance B.V.)

Anfang März 2022 hat die Mercedes-Benz Group AG emittierte Anleihen im Volumen von 5 Mrd. € an die

C.19

Geschäftsverkehr mit nahe stehenden Unternehmen

	Verbundene Unternehmen	Assoziierte Unternehmen
in Millionen €		
Erbrachte Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Erträge in 2021	54	26
Empfangene Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Aufwendungen in 2021	183	35
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Stand zum 31. Dezember 2021	14	43
Finanzforderungen Stand zum 31. Dezember 2021	289	28
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Stand zum 31. Dezember 2021	20	63
Finanzverbindlichkeiten Stand zum 31. Dezember 2021	287	47

Mercedes-Benz International Finance B.V. (ehemals Daimler International Finance B.V.) übertragen. Hieraus ergibt sich kein wesentlicher Ergebniseffekt.

Russland-Ukraine-Krieg

Seit dem 24. Februar 2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“). Am 2. März 2022 hat Mercedes-Benz entschieden bis auf Weiteres den Export von Pkw und Vans nach Russland sowie die lokale Fertigung in Russland einzustellen. Die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Kriegs stellen ein wertbegründendes Ereignis dar und haben daher keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag. Die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahr 2022 können zum jetzigen Zeitpunkt nicht quantifiziert werden.

Rechtliche Verfahren

Die Mercedes-Benz Group AG und ihre Tochterunternehmen sind mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl von Themen betreffen. Diese umfassen zum Beispiel Fahrzeugsicherheit, Emissionen,

Kraftstoffverbrauch, Finanzdienstleistungen, Händler-, Lieferanten- und weitere Vertragsbeziehungen, gewerblichen Rechtsschutz (insbesondere Patentverletzungsklagen), Gewährleistungsansprüche, Umweltverfahren, kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen) sowie Investorenklagen. In produktbezogenen Verfahren geht es um teilweise im Wege der Sammelklage geltend gemachte Ansprüche wegen angeblicher Mängel der Fahrzeuge. Soweit solche rechtlichen Verfahren zum Nachteil von Mercedes-Benz ausgehen oder vergleichsweise beigelegt werden, können sich hieraus erhebliche Schadens- sowie Strafschadensersatzzahlungen oder Bußgelder ergeben. Des Weiteren können Nachbesserungsarbeiten, Rückrufaktionen und sonstige kostenintensive Maßnahmen erforderlich werden, die das Ergebnis der Mercedes-Benz Group AG negativ beeinflussen. Rechtliche Verfahren und in diesem Zusammenhang abgeschlossene Vergleiche können teilweise auch Auswirkungen auf die Reputation des Unternehmens haben.

Bis zum Wirksamwerden der Abspaltung einer Mehrheitsbeteiligung an der Daimler Truck AG auf die Daimler Truck Holding AG am 9. Dezember 2021 waren die Daimler Truck AG und ihre konsolidierten Tochtergesellschaften Konzerngesellschaften der Daimler AG (jetzt Mercedes-Benz Group AG). Soweit sich Risiken aus den vorgenannten rechtlichen Verfahren realisieren und die ihnen zugrunde liegenden Sachverhalte die vorgenannten Truck & Bus Gesellschaften betrafen, stehen der Mercedes-Benz Group AG Freistellungsansprüche zu. Diese ergeben sich gegenüber der Daimler Truck AG aus der im Jahr 2019 erfolgten Ausgliederung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten der damaligen Geschäftsfelder Daimler Trucks und Daimler Buses auf die Daimler Truck AG. Gegenüber der Daimler Truck Holding AG ergeben sich diese aus der im Jahr 2021 erfolgten Abspaltung der Mehrheitsbeteiligung an der Daimler Truck AG auf die Daimler Truck Holding AG.

Diesel-Emissionsverhalten: Behördliche Verfahren

Wie bereits berichtet, waren und sind verschiedene Behörden und Institutionen weltweit aktiv in Form von Anfragen, Untersuchungen, Verfahren und/oder Anordnungen. Diese Aktivitäten beziehen sich insbesondere auf Testergebnisse und Emissionskontrollsysteme in Mercedes-Benz Dieselfahrzeugen und/oder die Interaktionen von Mercedes-Benz mit den

entsprechenden Behörden sowie damit zusammenhängende rechtliche Fragen und Implikationen, beispielsweise auch nach geltendem Umwelt-, Straf-, Verbraucherschutz- und Kartellrecht.

In den USA haben die Mercedes-Benz Group AG und Mercedes-Benz USA, LLC (MBUSA) im dritten Quartal 2020 mit verschiedenen Behörden Vergleiche über die Beilegung zivil- und umweltrechtlicher Ansprüche im Zusammenhang mit Emissionskontrollsystemen bestimmter Dieselfahrzeuge abgeschlossen, die rechtswirksam geworden sind. Nach Auffassung der Behörden habe Mercedes-Benz sogenannte Auxiliary Emission Control Devices (»AECDS«) in bestimmten seiner US-Dieselfahrzeuge nicht offengelegt, von denen einige unzulässige Abschaltvorrichtungen seien.

Im Rahmen der Vergleiche bestreitet Mercedes-Benz die Vorwürfe der Behörden und räumt keine Haftung ein, hat sich aber bereit erklärt, unter anderem zivilrechtliche Geldstrafen zu zahlen, Service-Maßnahmen für die betroffenen Fahrzeuge durchzuführen und bestimmte weitere Maßnahmen vorzunehmen. Im Fall der Nichterfüllung bestimmter Verpflichtungen können zusätzliche Vertragsstrafen fällig werden. Im ersten Quartal 2021 hat Mercedes-Benz die zivilrechtlichen Geldstrafen gezahlt, für die Service- und weiteren Maßnahmen wurden Rückstellungen gebildet.

Wie bereits berichtet, hat darüber hinaus das US-amerikanische Justizministerium (U.S. Department of Justice »DOJ«) im April 2016 von Mercedes-Benz die Durchführung einer internen Untersuchung verlangt. Mercedes-Benz hat eine solche interne Untersuchung in Kooperation mit der Untersuchung des DOJ durchgeführt; die Untersuchung durch das DOJ ist noch nicht abgeschlossen. Darüber hinaus haben weitere US-amerikanische Landesbehörden Untersuchungen nach Landesumwelt- und -verbraucherschutzrecht eingeleitet sowie Auskunfts- und Informationssuchen erlassen.

In Kanada führt die kanadische Umweltbehörde Environment and Climate Change Canada (»ECCC«) wegen des Verdachts potentieller Verletzungen unter anderem des Canadian Environmental Protection Acts sowie nicht offengelegter AECDS und

Abschalteinrichtungen eine Untersuchung im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen durch. Mercedes-Benz kooperiert weiterhin mit den Untersuchungsbehörden.

In Deutschland erließ die Staatsanwaltschaft Stuttgart im September 2019 einen Bußgeldbescheid gegen Mercedes-Benz wegen fahrlässiger Aufsichtspflichtverletzung, wodurch das entsprechende Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen Mercedes-Benz beendet wurde. Die Staatsanwaltschaft Stuttgart führt noch Ermittlungsverfahren gegen Mitarbeiter von Mercedes-Benz unter anderem wegen des Verdachts des Betrugs durch. Im Juli 2021 erließ das Amtsgericht Böblingen Strafbefehle gegen drei Mercedes-Benz-Mitarbeiter unter anderem wegen Betrugs, die rechtskräftig geworden sind.

Das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) hat zwischen 2018 und 2020 nachträgliche Nebenbestimmungen zu EG-Typgenehmigungen bestimmter Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge erlassen und Rückrufe sowie zum Teil Erstzulassungsstopps angeordnet. Es vertrat dabei jeweils die Auffassung, dass bestimmte Kalibrierungen von näher spezifizierten Funktionalitäten als unzulässige Abschalteinrichtungen zu bewerten seien. Mercedes-Benz vertritt in dieser Frage eine gegenteilige Rechtsauffassung, hat jedoch seit 2018 (mit Blick auf die Rechtsauffassung des KBA vorsorglich) für bestimmte Modelle einen vorläufigen Auslieferungs- und Zulassungsstopp angeordnet, auch bezüglich des Gebrauchtwagen-, Leasing- und Finanzierungsgeschäfts, und prüft laufend, ob dieser ganz oder teilweise wieder aufgehoben werden kann. Gegen die vorgenannten Anordnungen des KBA hat Mercedes-Benz jeweils fristgerecht Widerspruch eingelegt. Anfang 2021 hat das KBA gegenüber Mercedes-Benz in diesen Verfahren Widerspruchsbescheide erlassen und ist damit den vorgebrachten Argumenten nicht gefolgt. Da Mercedes-Benz weiterhin eine gegenteilige Rechtsauffassung vertritt, hat Mercedes-Benz die kontroversen Fragen einer gerichtlichen Klärung vor dem zuständigen Verwaltungsgericht zugeführt und entsprechende Klagen erhoben. Ungeachtet dieser Widersprüche und der sich anschließenden Klageverfahren kooperiert Mercedes-Benz weiterhin vollumfänglich mit dem KBA. Die vom KBA geforderten Neukalibrierungen sind von Mercedes-Benz fertig entwickelt und vom KBA geprüft und

genehmigt worden; die entsprechenden Rückrufe sind eingeleitet worden. Es ist nicht ausgeschlossen, dass bei gegebenem Anlass Software-Updates nachbearbeitet, weitere Auslieferungs- und Zulassungsstopps angeordnet oder als Vorsichtsmaßnahme des Unternehmens, auch im Hinblick auf das Gebrauchtwagen-, Leasing- und Finanzierungsgeschäft, beschlossen werden können. Das KBA führt im Rahmen seiner regulären Marktüberwachung laufend weitere Untersuchungen von Mercedes-Benz Fahrzeugen durch und stellt Fragen zu deren technischen Elementen. Darüber hinaus befindet sich Mercedes-Benz weiterhin auch mit dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) im Dialog, um die Aufarbeitung der dieselbezogenen Abgasthematik abzuschließen sowie die Abarbeitung der betroffenen Kundenfahrzeuge voranzutreiben. Angesichts der vorgenannten Anordnungen des KBA und der Diskussionen mit dem Amt und dem Ministerium ist nicht gänzlich auszuschließen, dass im Zuge der laufenden und/oder weiterer Untersuchungen zusätzliche Anordnungen erlassen werden. Dies gilt seit dem 1. September 2020 auch für zuständige Behörden anderer Mitgliedstaaten und die Europäische Kommission, die nach der neuen europäischen Typgenehmigungsverordnung Marktüberwachungstätigkeiten durchführen und Maßnahmen ergreifen können, unabhängig vom Ort der ursprünglichen Typgenehmigung, aber auch für die britische Marktüberwachungsbehörde DVSA (Driver and Vehicle Standards Agency).

Die Europäische Kommission richtete im Rahmen ihrer förmlichen Prüfung möglicher Absprachen über Emissionsminderungssysteme im April 2019 eine Mitteilung der Beschwerdepunkte an Mercedes-Benz sowie andere Automobilhersteller. Mercedes-Benz hatte in diesem Zusammenhang bei der Europäischen Kommission bereits vor längerer Zeit einen Antrag auf Geldbußenerlass (»Kronzeugenantrag«) gestellt. Das Verfahren wurde am 8. Juli 2021 durch einen Beschluss der Europäischen Kommission einvernehmlich beendet. Mercedes-Benz kooperierte während des gesamten Verfahrens intensiv mit der Europäischen Kommission, und die Europäische Kommission gewährte dem Unternehmen einen vollständigen Geldbußenerlass.

Neben den vorgenannten Behörden führen im Zusammenhang mit Dieselabgasemissionen unter anderem nationale Kartellbehörden und weitere Behörden verschiedener ausländischer Staaten, einschließlich des südkoreanischen Umweltministeriums (Ministry of Environment), der südkoreanischen Wettbewerbsbehörde (Korea Fair Trade Commission) und der Staatsanwaltschaft Seoul (Südkorea), verschiedene Untersuchungen und/oder Verfahren durch.

Mercedes-Benz kooperiert weiterhin vollumfänglich mit den zuständigen Behörden und Institutionen.

Diesel-Emissionsverhalten: Verbraucherklagen und sonstige Klagen in den USA, Kanada, Deutschland und weiteren Staaten

Wie bereits berichtet, war vor dem US-Bezirksgericht für New Jersey eine konsolidierte Verbrauchersammelklage gegen die Mercedes-Benz Group AG und die MBUSA anhängig. Die Kläger erhoben den Vorwurf, die Mercedes-Benz Group AG und MBUSA hätten Vorrichtungen verwendet, die unzulässigerweise die Wirkung von Emissionskontrollsystemen zur Verringerung des Stickstoffoxid-Ausstoßes (NO_x) vermindern und überhöhte Emissionswerte von Dieselfahrzeugen verursachen. Zudem seien Verbraucher im Zusammenhang mit der Bewerbung von Mercedes-Benz Dieselfahrzeugen bewusst irreführt worden.

Im dritten Quartal 2020 haben sich die Mercedes-Benz Group AG und MBUSA mit den Klägervvertretern dieser Verbrauchersammelklage auf eine einvernehmliche Beilegung geeinigt. Im Rahmen des Vergleichs bestreiten die Mercedes-Benz Group AG und MBUSA die wesentlichen tatsächlichen Vorwürfe und geltend gemachten Ansprüche der Sammelkläger, haben sich aber bereit erklärt, an bestimmte aktuelle und ehemalige Eigentümer und Leasingnehmer von Dieselfahrzeugen Zahlungen zu leisten. Das zuständige Gericht hat den Vergleich final genehmigt und ein endgültiges Urteil in der Sache erlassen. Die geschätzten Kosten für diesen Vergleich betragen rund 700 Mio. USD. Weitere Aufwendungen schätzt Mercedes-Benz auf einen mittleren dreistelligen Millionen-Euro-Betrag, um Anforderungen aus diesem Vergleich und den vorgenannten Vergleichen mit den US-Behörden zu erfüllen. Entsprechende Rückstellungen wurden gebildet.

Im April 2016 wurde gegen die Mercedes-Benz Group AG und weitere Konzerngesellschaften in Ontario eine Verbrauchersammelklage eingereicht, die ähnliche Vorwürfe erhebt und ähnliche Abhilfemaßnahmen in Bezug auf in Kanada verkaufte oder geleaste Fahrzeuge fordert. Im vierten Quartal 2021 haben sich die Mercedes-Benz Group AG und die weiteren Konzerngesellschaften mit den Klägervvertretern der Verbrauchersammelklage auf eine einvernehmliche Beilegung geeinigt. Im Rahmen des Vergleichs bestreiten die Mercedes-Benz Group AG und die weiteren Konzerngesellschaften die wesentlichen tatsächlichen Vorwürfe und geltend gemachten Ansprüche der Sammelkläger, haben sich aber bereit erklärt, an bestimmte aktuelle und ehemalige Eigentümer und Leasingnehmer von Dieselfahrzeugen Zahlungen zu leisten. Die geschätzten Kosten für diesen Vergleich betragen rund CAD 250 Mio. (entspricht ungefähr 175 Mio. €)

In einer im Januar 2019 vom US-Bundesstaat Arizona eingereichten separaten Klage behauptet der Kläger, dass unter anderem die Mercedes-Benz Group AG und MBUSA Verbraucher im Zusammenhang mit der Werbung für Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge bewusst getäuscht hätten. Verbrauchersammelklagen mit gleichartigem Vorwurf wurden gegen die Mercedes-Benz Group AG und weitere Konzerngesellschaften seit Mai 2020 im Vereinigten Königreich sowie gegen die Mercedes-Benz Group AG im Februar 2019 in Israel eingereicht. In einer im September 2020 durch die Environmental Protection Commission of Hillsborough County, Florida eingereichten Klage behauptet die Klägerin, dass unter anderem die Mercedes-Benz Group AG und MBUSA kommunale Vorschriften über das Verbot der Manipulation von Fahrzeugen und sonstigen Verhaltens dadurch verletzt hätten, dass sie angeblich Vorrichtungen zur Beeinträchtigung der Wirksamkeit von Emissionskontrollsystemen genutzt hätten.

In Deutschland hat eine Vielzahl an Kunden von Dieselfahrzeugen Klagen auf Schadensersatz oder Rückabwicklung von Kaufverträgen eingereicht. Sie behaupten, dass die Fahrzeuge mit unzulässigen Abschaltvorrichtungen ausgestattet seien und/oder unzulässig hohe Emissions- oder Verbrauchswerte aufweisen würden. Sie berufen sich dabei insbesondere auf die Rückrufanordnungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (siehe oben). Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Fallzahlen

erwartet die Mercedes-Benz Group AG weiterhin einen hohen Klageeingang. In diesem Zusammenhang hat die Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. am 7. Juli 2021 eine Musterfeststellungsklage beim Oberlandesgericht Stuttgart gegen die Mercedes-Benz Group AG eingereicht. Ziel einer Musterfeststellungsklage ist es, bestimmte Voraussetzungen vermeintlicher Ansprüche von Verbrauchern feststellen zu lassen. Die Mercedes-Benz Group AG wird sich gegen die Vorwürfe des Verbands verteidigen.

Am 23. Juni 2020 wurde auch in den Niederlanden eine Sammelklage gegen die Mercedes-Benz Group AG und weitere Konzerngesellschaften eingereicht. Mit dieser werden vergleichbare Behauptungen wie in den vorgenannten US-amerikanischen und kanadischen Sammelklagen mit Bezug auf alle Euro 5 und 6 Dieselfahrzeuge erhoben, die in der EU zwischen 2009 und 2019 verkauft wurden. Die Klägerin, eine Stiftung nach niederländischem Recht, klagt im Namen niederländischer Anspruchsteller, die per Gesetz ohne eigenes Zutun an der Klage beteiligt sind (Opt-out). Im Laufe des Verfahrens besteht die Möglichkeit, dass sich weitere Anspruchsteller, die ein entsprechendes Fahrzeug auf dem EU-Markt erworben haben, an der Sammelklage durch Abgabe einer Erklärung beteiligen (Opt-in). Die Klägerin hat ferner Anträge auf Feststellung diverser Ansprüche auf Widerruf und Rückabwicklung von Fahrzeugkaufverträgen, auf Austausch der Fahrzeuge und/oder auf Schadensersatz gestellt. Nach gerichtlich gewährter Fristverlängerung haben am 30. Dezember 2020 zwei weitere Stiftungen Klageschriften bei Gericht eingereicht. Das Gericht hat noch über die Verfahrensführerschaft auf der Klägerseite zu bestimmen.

Die Mercedes-Benz Group AG und die jeweils betroffenen Konzerngesellschaften halten die vorgenannten Klagen für unbegründet und werden sich dagegen verteidigen, soweit nicht, wie vorangehend beschrieben, bereits ein Vergleich abgeschlossen wurde.

Darüber hinaus haben Anleger aus Deutschland und dem Ausland beim Landgericht Stuttgart Klagen auf Schadensersatz wegen der angeblichen Verletzung kapitalmarktrechtlicher Publizitätsvorschriften erhoben (Ausgangsverfahren) und auch außergerichtlich Schadensersatz gefordert. Die Anleger behaupten, die Mercedes-Benz Group AG habe Insiderinformationen im

Zusammenhang mit dem Emissionsverhalten ihrer Dieselfahrzeuge nicht unverzüglich veröffentlicht und zudem falsche und irreführende öffentliche Angaben gemacht. Sie behaupten weiter, der Kaufpreis der von ihnen erworbenen Finanzinstrumente (insbesondere Mercedes-Benz-Aktien; ehemals Daimler-Aktien) wäre niedriger gewesen, wenn die Mercedes-Benz Group AG pflichtgemäß berichtet hätte. Die Mercedes-Benz Group AG hält die Klagen und außergerichtlichen Forderungen für unbegründet und wird sich gegen diese verteidigen. Im Januar 2021 hat das Landgericht Stuttgart im Zusammenhang mit den Ausgangsverfahren einen Vorlagebeschluss zur Einleitung eines Musterverfahrens nach dem Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz (KapMuG) vor dem Oberlandesgericht Stuttgart erlassen (Musterverfahren). In dem Musterverfahren soll eine für die Ausgangsverfahren bindende Entscheidung hinsichtlich gemeinsamer Sachverhalts- und Rechtsfragen getroffen werden. Die Ausgangsverfahren beim Landgericht Stuttgart werden bis zur Entscheidung über die vorgelegten Fragen ausgesetzt, soweit sie nicht unabhängig von den im Musterverfahren zu entscheidenden Fragen abgewiesen werden können. Die Entscheidung im Musterverfahren ist für die ausgesetzten Ausgangsverfahren verbindlich. Im Dezember 2021 hat das Oberlandesgericht Stuttgart einen Musterkläger bestimmt und das Musterverfahren im Klageregister bekannt gemacht. Diverse Anleger haben daraufhin von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Ansprüche in einem insgesamt erheblichen Umfang zum Zwecke der Verjährungshemmung zum Musterverfahren anzumelden. Die Mercedes-Benz Group AG ist unverändert der Auffassung, dass sie ihren kapitalmarktrechtlichen Publizitätspflichten ordnungsgemäß nachgekommen ist und wird sich auch in dem Musterverfahren gegen die Vorwürfe der Anleger verteidigen.

Kartellrechtliche Verfahren (einschließlich Schadensersatzklagen)

Seit Juli 2017 wurden in den USA und in Kanada eine Reihe von Sammelklagen gegen die Mercedes-Benz Group AG und andere Automobilhersteller sowie verschiedene ihrer nordamerikanischen Tochtergesellschaften eingereicht. Die Kläger behaupten, einen Schaden erlitten zu haben, weil die Beklagten sich seit den 1990er Jahren an wettbewerbswidrigem Verhalten bezüglich Fahrzeugtechnologie, Kosten, Lieferanten, Märkten und anderen wettbewerblich relevanten

Themen, einschließlich Diesel-Abgasreinigungstechnologie, beteiligt hätten. Sämtliche anhängigen US-Sammelklagen wurden durch das sogenannte Judicial Panel on Multidistrict Litigation zu einem Verfahren verbunden und an ein Bundesgericht in Kalifornien (U.S. District Court for the Northern District of California) abgegeben. In 2018 erweiterten und konsolidierten die Kläger in den US-amerikanischen Kartellrechts-Sammelklagen ihre Klagen in zwei Schriftsätzen, einen im Namen der Verbraucher und einen im Namen der Händler. Am 23. Oktober 2020 hat das Gericht den Anträgen auf Abweisung der Klagen vollumfänglich, mit Entscheidung in der Sache, stattgegeben, wodurch der Rechtsstreit im US-Bezirksgericht beendet worden ist. Am 30. August 2021 zogen die Verbraucherkläger die von ihnen eingelegte Berufung zurück und beendeten ihr Verfahren. Am 26. Oktober 2021 hat das US-Berufungsgericht (U.S. Court of Appeals for the Ninth Circuit) die Abweisung der Händlerklagen bestätigt. Die Mercedes-Benz Group AG und MBUSA betrachten die in den USA und Kanada anhängigen Klagen als unbegründet und werden sich weiterhin dagegen verteidigen.

Die Europäische Kommission richtete im Rahmen ihrer förmlichen Prüfung möglicher Absprachen über Emissionsminderungssysteme im April 2019 eine Mitteilung der Beschwerdepunkte an Mercedes-Benz sowie andere Automobilhersteller. In diesem Zusammenhang hatte Mercedes-Benz bereits vor längerer Zeit einen Kronzeugenantrag bei der Europäischen Kommission gestellt. Das Verfahren wurde am 8. Juli 2021 durch einen Beschluss der Europäischen Kommission einvernehmlich beendet. Mercedes-Benz kooperierte während des gesamten Verfahrens intensiv mit der Europäischen Kommission, und die Europäische Kommission gewährte dem Unternehmen einen vollständigen Geldbußenerlass.

Die Mercedes-Benz Group AG und die Daimler Truck AG müssen sich nach dem Abschluss des EU-Kartellverfahrens im Bereich Trucks durch eine Entscheidung der EU-Kommission vom 19. Juli 2016 in erheblichem Maß mit Schadensersatzforderungen von Kunden auseinandersetzen. Entsprechende Klagen, Sammelklagen und andere Rechtsmittel wurden in verschiedenen Staaten innerhalb und außerhalb Europas eingereicht und sind weiterhin zu erwarten. Der Mercedes-Benz Group AG stehen, wie zu Beginn des Abschnitts »Rechtliche Verfahren« beschrieben, im Falle der Inanspruchnahme

Freistellungsansprüche gegenüber der Daimler Truck Holding AG und der Daimler Truck AG zu. Da die Mercedes-Benz Group AG folglich nicht mehr den diesbezüglichen finanziellen Risiken ausgesetzt ist, wird sie über diese Verfahren künftig nicht mehr berichten.

Sonstige rechtliche Verfahren

Wie bereits berichtet, sind in Kanada, den USA, Israel und Argentinien Sammelklagen im Zusammenhang mit Takata-Airbags anhängig. Den Klagen liegen Vorwürfe zugrunde, dass Mercedes-Benz und andere, zusammen mit Takata-Gesellschaften und vielen anderen Unternehmen, welche Fahrzeuge mit Takata-Airbag-Gasgeneratoren verkauft haben, beim Verkauf dieser Fahrzeuge angeblich fahrlässig gehandelt haben, diese nicht schnell genug zurückgerufen haben und es versäumt haben, Verbraucher vor einem potentiellen Mangel zu warnen und/oder einen vermeintlich angemessenen neuen Airbag-Gasgenerator zur Verfügung zu stellen. Eine der Klagen in den USA macht auch Ansprüche von Automobilverwertern geltend, die behaupten, einen Schaden erlitten zu haben, weil sie die im Rahmen des Takata-Rückrufs geborgenen Airbag-Gasgeneratoren nicht weiterverkaufen können. Die Mercedes-Benz Group AG betrachtet alle diese Klagen weiterhin als unbegründet, und die jeweils betroffenen Konzerngesellschaften werden sich weiter gegen sie verteidigen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen bezüglich aller rechtlichen Verfahren

Die Mercedes-Benz Group AG und deren Tochtergesellschaften bilden Rückstellungen für anhängige und drohende Verfahren, soweit eine Verpflichtung wahrscheinlich und deren Höhe hinreichend genau bestimmbar ist. Diese Rückstellungen sind im Jahresabschluss berücksichtigt und beruhen auf Schätzungen. Risiken aus rechtlichen Verfahren sind zum Teil nicht oder nur eingeschränkt abschätzbar. Es ist daher möglich, dass sich zurückgestellte Beträge nach Abschluss einiger dieser Verfahren als unzureichend erweisen oder Mercedes-Benz zu Zahlungen in rechtlichen Verfahren verpflichtet ist, für die keine Rückstellungen gebildet wurden und welche im Falle von Tochtergesellschaften durch Ergebnisabführungsverträge das Ergebnis der Mercedes-Benz Group AG negativ beeinflussen. Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Höhe oder der Fälligkeit von möglichen Zahlungsmittelabflüssen. Obwohl der endgültige Ausgang solcher Verfahren einen

wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und den Cash Flow von Mercedes-Benz in einer bestimmten Berichtsperiode haben kann, werden die sich daraus ergebenden möglichen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung keinen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögenslage des Unternehmens haben.

Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats


Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Mercedes-Benz Group AG sind im Vergütungsbericht dargestellt.

Vergütung Vorstand

Die gewährte Gesamtvergütung (ohne Versorgungszusagen) für den Vorstand der Mercedes-Benz Group AG im Sinne von § 285 Nr. 9 HGB berechnet sich aus der Summe

- der Grundvergütung 2021
- des in 2022 zur Auszahlung kommenden hälftigen kurzfristigen Anteils des Jahresbonus für 2021 mit Wert zum Abschlussstichtag,
- des in 2023 zur Auszahlung kommenden hälftigen mittelfristig aktienorientierten Anteils des Jahresbonus für 2021 (»Deferrak«) mit Wert zum Abschlussstichtag 2022 (der Auszahlungsbetrag errechnet sich in Abhängigkeit von der Entwicklung der Mercedes-Benz Group-Aktie im Vergleich zum Stoxx Europe Auto Index)
- des Zuteilungswerts der langfristigen aktienorientierten Vergütung (Performance Phantom Share Plan – PPSP) zum Gewährungszeitpunkt im Jahr 2021 (Auszahlung im Jahr 2025) und
- der steuerpflichtigen geldwerten Vorteile und sonstigen Nebenleistungen im Jahr 2021.

Für die beiden aktienorientierten Vergütungsbestandteile – sowohl die verzögert zur Auszahlung kommenden zweiten 50% des Jahresbonus (Deferral) als auch den langfristige orientierten PPSP – können die jeweiligen künftigen Auszahlungsbeträge in Abhängigkeit von der Entwicklung der Daimler-Aktie bzw. Mercedes-Benz

Group-Aktie sowie von der Erreichung der jeweiligen Zielparame-ter deutlich von den dargestellten Werten abweichen. Die mögliche Abweichung nach oben ist durch Höchstgrenzen beschränkt. Auch ein Totalausfall beider Komponenten ist möglich. Weitere Informationen zur aktienorientierten Vergütung können dem Kapitel  »Eigenkapital« sowie dem Vergütungsbericht entnommen werden.

Im Jahr 2021 entfallen 8,8 Mio. € (i. V. 7,6 Mio. €) auf fixe, d. h. erfolgsunabhängige, 15,0 Mio. € (i. V. 11,1 Mio. €) auf kurz- und mittelfristig erfolgsbezogene variable Vergütungskomponenten (Jahresbonus mit Deferral) und 11,1 Mio. € (PPSP: 170.670 Stück zu 65,27 €) auf im Geschäftsjahr gewährte variable erfolgsbezogene Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung (i. V. 9,2 Mio. €, 215.743 Stück zu 42,73 €). Das entspricht für 2021 einer Gesamtsumme von 34,9 Mio. € (i. V. 27,9 Mio. €). Die Angabe für 2020 bildet den freiwilligen Verzicht des Vorstands in Höhe von 20% der Grundvergütung im Zeitraum 1. April bis 31. Dezember 2020 ab. Die Vorstandsmitglieder haben einen Anspruch auf betriebliche Altersversorgung. Das zugrundeliegende System hat der Aufsichtsrat letztmals für Neubestellungen ab 2012 angepasst. Dienstzeitaufwand und Barwert wurden unter Berücksichtigung der Parameter ermittelt, die bei der Berechnung der Pensionsrückstellung zum Ansatz kamen. Der Dienstzeitaufwand für die Pensionsverpflichtungen gegenüber den amtierenden Vorstandsmitgliedern lag im Geschäftsjahr 2021 bei insgesamt 2,1 Mio. € (i. V. 2,1 Mio. €). Der Barwert der Gesamtverpflichtung betrug zum 31. Dezember 2021 16,3 Mio. € (i. V. 26,9 Mio. €).

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses ohne wichtigen Grund enthalten die Vorstandsverträge Zusagen auf die Auszahlung der Grundvergütung und auf Gestellung eines Fahrzeugs maximal bis zum Ende der ursprünglichen Vertragslaufzeit. Ein Anspruch auf die Auszahlung des Jahresbonus besteht dagegen nur zeitanteilig bis zur Wirksamkeit der Beendigung des Dienstverhältnisses. Der Anspruch auf die Auszahlung bereits zugeteilter erfolgsbezogener Vergütungskomponenten mit langfristiger Anreizwirkung (PPSP) bemisst sich nach den Bedingungen der jeweiligen Pläne. Soweit die vorstehend beschriebenen Leistungen der Regelung zum sogenannten Abfindungscap des Deutschen Corporate Governance Kodex unterliegen, ist ihre Summe einschließlich

Nebenleistungen begrenzt auf den zweifachen Wert der Jahresvergütung und beläuft sich maximal auf die Gesamtvergütung für die Restlaufzeit des Dienstvertrages.

Die im Jahr 2021 gewährten Bezüge ehemaliger Vorstandsmitglieder der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich insgesamt auf 19,1 Mio. € (i. V. 26,0 Mio. €). Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands sowie ihren Hinterbliebenen belaufen sich zum 31. Dezember 2021 auf insgesamt 303,7 Mio. € (i. V. 291,8 Mio. €).

Im Jahr 2021 wurden Vorschüsse oder Kredite an Vorstandsmitglieder der Mercedes-Benz Group AG weder gewährt noch erlassen.

Vergütung Aufsichtsrat

Die Gesamtvergütung für die Mitglieder des Aufsichtsrats der Mercedes-Benz Group AG lag im Jahr 2021, bei 4,6 Mio. € (i. V. 3,7 Mio. €). Die Angabe für 2020 bildet den freiwilligen Verzicht des Aufsichtsrats in Höhe von 20% der festen Vergütung und des Sitzungsgelds im Zeitraum 1. April bis 31. Dezember 2021 ab. Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats enthält keine erfolgsabhängigen variablen Bestandteile.

Mit Ausnahme der Vergütung der betrieblichen Arbeitnehmervertreter aus dem jeweiligen Arbeitsverhältnis wurden im Geschäftsjahr 2021 an Aufsichtsratsmitglieder keine Vergütungen für persönlich erbrachte Leistungen außerhalb der Gremientätigkeiten, insbesondere für Beratungs- und Vermittlungsleistungen gewährt.

Im Jahr 2021 wurden Vorschüsse oder Kredite an Aufsichtsratsmitglieder der Mercedes-Benz Group AG weder gewährt noch erlassen.

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Zum Bilanzstichtag 2021 bestehen Beteiligungen an der Gesellschaft, die mittels Stimmrechtsmitteilungen nach § 33 Abs. 1 WpHG beziehungsweise § 21 Abs. 1 WpHG (a. F.) mitgeteilt und wie folgt nach § 40 Abs. 1 WpHG beziehungsweise § 26 Abs. 1 WpHG (a. F.) veröffentlicht worden sind:

Die **Bank of America Corporation**, Wilmington, Delaware, USA hat uns am 30. Dezember 2021 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der [damaligen] Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 28. Dezember 2021 die Schwelle von 3% unterschreitet und zu diesem Tag 1,81% (das entspricht 19.364.922 Stimmrechten, davon 333.024 Stimmrechte, entsprechend 0,03%, aus American Depositary receipts, von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Bank of America, Wilmington, Delaware, USA, zu diesem Zeitpunkt 1,81% (das entspricht 19.364.922 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen.*

Die **BlackRock, Inc.**, Wilmington, Delaware, USA, hat uns am 9. Dezember 2021 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der [damaligen] Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 06. Dezember 2021 die Schwelle von 5% überschreitet und zu diesem Tag 5,35% (das entspricht 57.205.993 Stimmrechten, davon 48.797 Stimmrechte, entsprechend 0,005%, aus American Depositary receipts, von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Blackrock, Inc., Wilmington, Delaware, USA, 5,35% (das entspricht 57.205.993 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen.*

Die **Nissan Motor Co. Ltd.**, Yokohama, Japan, hat uns am 17. März 2021 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der [damaligen] Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 12. März die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Datum 1,54% (das entspricht 16.448.378 Stimmrechten von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon werden zu diesem Zeitpunkt 1,54% (das entspricht 16.448.378 Stimmrechten) von der Nissan Motor Co. Ltd., Yokohama, Japan, direkt gehalten.*

Die **Renault S. A.**, Boulogne-Billancourt, Frankreich, hat uns am 16. März 2021 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der [damaligen] Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 12. März 2021 die Schwelle von 3% unterschritten hat und zu diesem Datum 1,5374% (das entspricht 16.448.378 Stimmrechten von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon werden der Renault S.A., Boulogne-Billancourt, Frankreich, zu diesem Zeitpunkt 1,5374% (das entspricht 16.448.378 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zugerechnet.*

* Übersetzung der Veröffentlichung in englischer Sprache

Die **Volksrepublik China**, Peking, China, hat uns am 9. August 2019 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der [damaligen] Daimler AG, [seinerzeit] Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 7. August 2019 die Schwelle von 5% erreicht hat und zu diesem Tag 5,00% (das entspricht 53.491.873 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Volksrepublik China 5,00% (das entspricht 53.491.873 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3% oder mehr der Stimmrechte (5,0%) werden zu diesem Zeitpunkt direkt von der Investment Global Co., Ltd., einer mittelbaren Tochtergesellschaft der Beijing Automotive Group Co., Ltd. gehalten. Die BAIC International Development Co., Ltd., Peking, China, hat uns am 17. Dezember 2021 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der [damaligen] Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 9. August 2019 die Schwelle von 5% unterschritten hat und zu diesem Tag 0,00% (das entspricht 0 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Aufgrund von organisatorischen Veränderungen innerhalb der Beijing Automotive Group Co. Ltd. am 9. August 2019 ist die BAIC International Development Co., Ltd. in Bezug auf die Beteiligung der Volksrepublik China an der [damaligen] Daimler AG nicht mehr Teil der Kette beherrschter Unternehmen. Der Stimmrechtsanteil der Investment Global Co. beträgt am 17. Dezember 2021 9,98%.*

Li Shufu hat uns am 5. Dezember 2018 nach § 33 Abs. 1 WpHG i. V. m. § 37 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der [damaligen] Daimler AG, [seinerzeit] Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 3. Dezember 2018 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 9,69% (das entspricht 103.619.340 von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind Li Shufu 9,69% (das entspricht 103.619.340 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen. 3% oder mehr der Stimmrechte (9,69%) werden zu diesem Zeitpunkt direkt von der Tenaciou3 Prospect Investment Limited gehalten. Die Mitteilung erfolgte anlässlich einer Schwellenberührung auf Ebene von Tochterunternehmen infolge einer Änderung der Holdingstruktur.*

Die **Kuwait Investment Authority** as Agent for the Government of the State of Kuwait, Kuwait City, Kuwait, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG [a. F.] mitgeteilt, dass der Staat Kuwait am 22. April 2010 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an der [damaligen] Daimler AG, [seinerzeit]

Mercedesstr. 137, 70372 Stuttgart, überschritten hat und zu diesem Datum einen Stimmrechtsanteil von 5,33% (entsprechend 56.589.320 Stimmrechte) hielt. Sämtliche Stimmrechte werden laut der Mitteilung unmittelbar gehalten.*

Nach dem Bilanzstichtag 2021 gingen der Gesellschaft noch weitere Mitteilungen gemäß § 33 Abs. 1 WpHG zu, die nach § 40 Abs. 1 WpHG wie folgt veröffentlicht wurden:

Die **Bank of America Corporation**, Wilmington, Delaware, USA, hat uns am 13. Januar 2022 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der [damaligen] Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 10. Januar 2022 die Schwelle von 3% unterschreitet und zu diesem Tag 1,75% (das entspricht 18.771.892 Stimmrechten, davon 333.857 Stimmrechte, entsprechend 0,03%, aus American Depositary receipts, von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Bank of America, Wilmington, Delaware, USA, zu diesem Zeitpunkt 1,75% (das entspricht 18.771.892 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen.*

Die **BlackRock, Inc.**, Wilmington, Delaware, USA, hat uns am 12. Januar 2022 nach § 33 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der [damaligen] Daimler AG, Mercedesstr. 120, 70372 Stuttgart, Deutschland, am 7. Januar 2022 die Schwelle von 5% überschreitet und zu diesem Tag 5,42% (das entspricht 58.007.435 Stimmrechten, davon 45.349 Stimmrechte, entsprechend 0,004%, aus American Depositary receipts, von insgesamt 1.069.837.447 Stimmrechten) beträgt. Davon sind der Blackrock, Inc., Wilmington, Delaware, USA, 5,42% (das entspricht 58.007.435 Stimmrechten) nach § 34 WpHG zuzurechnen.*

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Erklärung nach § 161 AktG wurde vom Vorstand und vom Aufsichtsrat abgegeben und steht im Internet unter group.mercedes-benz.com/unternehmen/unternehmensfuehrung/erklaerungen-berichte/ dauerhaft zur Verfügung.

* Übersetzung der Veröffentlichung in englischer Sprache

Zusammensetzung und Mandate des Vorstands

Mitglieder des Vorstands

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Ola Källenius

Vorsitzender des Vorstands
Bestellung bis Mai 2024

INTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Daimler Truck AG – Vorsitzender (bis 10. November 2021)

EXTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Tetra Laval Group

Dr. Jörg Burzer

Produktion & Supply Chain Management
(seit 1. Dezember 2021)
Bestellung bis November 2024

INTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Mercedes-Benz South Africa Ltd.
Beijing Benz Automotive Co., Ltd.
Mercedes-Benz U.S. International

Martin Daum

Daimler Trucks & Buses
Beendigung der Bestellung am
9. Dezember 2021

INTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Keine

EXTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd.
Cellcentric GmbH & Co. KG

Renata Jungo Brünnger

Integrität & Recht
Bestellung bis Dezember 2023

INTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Daimler Truck AG¹ (seit 29. Juli 2021)

EXTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in
München
Daimler Truck Holding AG (seit 9. Dezember 2021)

Sabine Kohleisen

Personal & Arbeitsdirektorin
(seit 1. Dezember 2021)
Bestellung bis November 2024

INTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Daimler Truck AG (bis 10. November 2021)
Mercedes-Benz U.S. International

Wilfried Porth

Personal & Arbeitsdirektor
Beendigung der Bestellung am
30. November 2021

INTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Mercedes-Benz AG (bis 1. Oktober 2021)
Daimler Truck AG (bis 10. November 2021)

EXTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

VfB Stuttgart 1893 AG – stellvertretender Vorsitzender
(bis 19. Juli 2021)

¹ Externes Mandat seit 9. Dezember 2021

Mitglieder des Vorstands

Markus Schäfer

Chief Technology Officer, Entwicklung &
Einkauf
Bestellung bis Mai 2024

**Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und
anderen Kontrollgremien**

INTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd.
Mercedes AMG GmbH (seit 5. November 2021)
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.² – Vorsitzender
Mercedes-Benz Formula E Ltd. – Vorsitzender

EXTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co., Ltd.
smart Automobile Co., Ltd.
Farasis Energy (Ganzhou) Co., Ltd. (seit 23. Juli 2021)

Britta Seeger

Vertrieb
Bestellung bis Dezember 2024

INTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Mercedes-Benz Mobility AG (ehemals Daimler Mobility AG)
Mercedes-AMG GmbH (seit 5. November 2021)
Mercedes-Benz (China) Ltd. – stellvertretende Vorsitzende
Mercedes-Benz Formula E Ltd.
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. (bis 1. März 2021)
Mercedes-Benz South Africa Ltd.

EXTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.
smart Automobile Co., Ltd.
Deutsche Lufthansa AG (seit 4. Mai 2021)

² Externes Mandat seit 25. Januar 2022

Mitglieder des Vorstands

Hubertus Troska

Greater China
Bestellung bis Dezember 2025

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

INTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Daimler Truck AG (bis 10. November 2021)
Daimler Greater China Ltd. – Vorsitzender
Daimler Truck China Limited – Vorsitzender
(bis 30. November 2021)
Daimler Trucks and Buses (China) Ltd.¹ – Vorsitzender
Mercedes-Benz Hong Kong Ltd. (ehemals Daimler Vans Hong Kong Ltd.) – Vorsitzender
Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.
Mercedes-Benz (China) Ltd.
Mercedes-Benz Hong Kong Ltd.
Mercedes-Benz Taiwan Ltd.

EXTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

BAIC Motor Corporation Ltd.
Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd. – Vorsitzender
Beijing Benz Automotive Co., Ltd. – stellvertretender Vorsitzender
Beijing Foton Daimler Automotive Co., Ltd.
Fujian Benz Automotive Co., Ltd. – stellvertretender Vorsitzender
Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co., Ltd. – Vorsitzender
smart Automobile Co., Ltd. – stellvertretender Vorsitzender

Harald Wilhelm

Finanzen & Controlling/Mercedes-Benz
Mobility
Bestellung bis März 2027

INTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

Mercedes-Benz Mobility AG (ehemals Daimler Mobility AG) – Vorsitzender
Daimler Truck AG¹
Mercedes-AMG GmbH (seit 5. November 2021)

EXTERNE MITGLIEDSCHAFTEN

BAIC Motor Corporation Ltd.
Daimler Truck Holding AG (seit 9. Dezember 2021)

¹ Externes Mandat seit 9. Dezember 2021

Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats

Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Dr. Bernd Pischetsrieder

Vorsitzender des Aufsichtsrats der Mercedes-Benz Group AG
Gewählt bis 2024

Mercedes-Benz AG – Vorsitzender**

Michael Brecht*

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der Mercedes-Benz Group AG; Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Mercedes-Benz Group; Vorsitzender des Betriebsrats des Mercedes-Benz Werks Gaggenau
Gewählt bis 2023

Mercedes-Benz AG** (bis 31. Oktober 2021)
Daimler Truck Holding AG** (seit 9. Dezember 2021)
Daimler Truck AG**¹

Bader M. Al Saad

Chairman of the Board of Directors and Director General of the Arab Fund for Economic & Social Development
Gewählt bis 2022

Mercedes-Benz AG** (seit 29. Juli 2021)
Daimler Truck AG** (bis 29. Juli 2021)
Kuwait Investment Authority (bis 17. April 2021)
Kuwait Fund for Arab Economic Development (bis 8. Juli 2021)
BlackRock Inc.

Sari Baldauf

Chair of the Board of Directors der Nokia Oyj
Gewählt bis 2023

Mercedes-Benz AG** (seit 1. Oktober 2021)
Daimler Truck AG** (bis 10. November 2021)
Vexve Armatury Group – Vorsitzende (bis 30. Juni 2021)
Nokia Oyj – Vorsitzende

Michael Bettag*

Vorsitzender des Betriebsrats der Mercedes-Benz Niederlassung Nürnberg
Gewählt bis 2023

Ben van Beurden

Vorstandsvorsitzender der Shell plc
Gewählt bis 2025
(seit 31. März 2021)

Mercedes-Benz AG** (seit 22. April 2021)

Nadine Boguslawski*

Erste Bevollmächtigte der IG Metall Stuttgart
Bestellt bis 2023
(seit 1. August 2021)

Mercedes-Benz AG**
Robert Bosch GmbH

¹ Externes Mandat seit 9. Dezember 2021

* Vertreter der Arbeitnehmer

** Konzernmandat

Mitglieder des Aufsichtsrats

Dr. Clemens Börsig

Ehemals Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutsche Bank AG
Gewählt bis 2022

Dr. Martin Bruder Müller

Vorsitzender des Vorstands der BASF SE
Gewählt bis 2025
(seit 31. März 2021)

Liz Centoni

Chief Strategy Officer and GM, Applications Cisco, Inc.
Gewählt bis 2025
(seit 31. März 2021)

Michael Häberle*

Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Mercedes-Benz Group AG; Vorsitzender des Betriebsrats Mercedes-Benz Untertürkheim
Gewählt bis 2023

Timotheus Höttges

Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Telekom AG
Gewählt bis 2025

Olaf Koch

Partner und Managing Director Zintinus GmbH
Gewählt bis 2025
(seit 1. Oktober 2021)

Ergun Lümalı*

Stellvertretender Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der Mercedes-Benz Group; Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Mercedes-Benz Group AG; Vorsitzender des Betriebsrats des Mercedes-Benz Werks Sindelfingen
Gewählt bis 2023

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Mercedes-Benz AG** (seit 1. Oktober 2021)
Daimler Truck AG** (bis 10. November 2021)
Linde plc (bis 1. März 2022)
Emerson Electric Co. (bis 1. Februar 2022)

Mercedes-Benz AG** (seit 22. April 2021)

Mercedes-Benz AG** (seit 29. Juli 2021)
Ingersoll Rand Inc.

Mercedes-Benz AG**

Mercedes-Benz AG** (seit 1. Oktober 2021)
Henkel AG & Co. KGaA (bis 30. September 2021)
FC Bayern AG (bis 30. August 2021)
Telekom Deutschland GmbH – Vorsitzender (bis 2. Juni 2021)
T-Mobile US, Inc., USA – Vorsitzender

Mercedes-Benz AG**

Mercedes-Benz AG**
Daimler Truck AG** (bis 31. Oktober 2021)

¹ Externes Mandat seit 9. Dezember 2021

* Vertreter der Arbeitnehmer

** Konzernmandat

Mitglieder des Aufsichtsrats

Roman Romanowski*

Leiter der Stabsstelle Justitiariat beim
Vorstand der IG Metall
Bestellt bis 2023
(seit 6. September 2021)

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien

Mercedes-Benz AG** (seit 1. August 2021)

Prof. Dr. Helene Svahn

Professorin für Nanobiotechnologie am
Royal Institute of Technology, Schweden
Gewählt bis 2025
(seit 1. Oktober 2021)

Mercedes-Benz AG**
Axel Johnson International AB

Monika Tielsch*

Betriebsrätin im Mercedes-Benz Werk
Sindelfingen (RD)
Bestellt bis 2023
(seit 9. Dezember 2021)

Elke Tönjes-Werner*

Stellvertretende Vorsitzende des
Betriebsrats des Mercedes-Benz Werks
Bremen
Gewählt bis 2023

Dr. Frank Weber*

Centerleiter BodyTEC, Mercedes-Benz AG;
Vorsitzender des Konzernsprecher-
ausschusses der leitenden Angestellten der
Mercedes-Benz Group
Gewählt bis 2023

Mercedes-Benz AG**

Roman Zitzelsberger*

IG Metall Bezirksleiter Baden-Württemberg
Gewählt bis 2023

Daimler Truck AG**¹
Daimler Truck Holding AG** (seit 9. Dezember 2021)
ZF Friedrichshafen AG

¹ Externes Mandat seit 9. Dezember 2021

* Vertreter der Arbeitnehmer

** Konzernmandat

Aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden:

Dr. Manfred Bischoff
Raymond Curry*
Dr. Jürgen Hambrecht
Petraea Heynike
Joe Kaeser
Sibylle Wankel*
Marie Wieck
Dr. Sabine Zimmer*

Ausschuss für Rechtsangelegenheiten

Dr. Clemens Börsig – Vorsitzender
Sari Baldauf (seit 31. März 2021 bis 1. Dezember 2021)
Dr. Manfred Bischoff (bis 31. März 2021)
Michael Brecht*
Liz Centoni (seit 2. Dezember 2021)
Michael Häberle*
Olaf Koch (seit 1. Oktober 2021)
Ergun Lümali* (seit 1. August 2021)
Sibylle Wankel* (bis 31. Juli 2021)
Marie Wieck (bis 1. Oktober 2021)

Ausschüsse des Aufsichtsrats:

Ausschuss nach § 27 Abs. 3 MitbestG

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
(bis 31. März 2021)
Dr. Bernd Pischetsrieder – Vorsitzender
(seit 31. März 2021)
Ben van Beurden (seit 31. März 2021)
Michael Brecht*
Dr. Jürgen Hambrecht (bis 31. März 2021)
Roman Zitzelsberger*

Präsidialausschuss

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender (bis 31. März 2021)
Dr. Bernd Pischetsrieder – Vorsitzender
(seit 31. März 2021)
Michael Brecht*
Dr. Jürgen Hambrecht (bis 31. März 2021)
Ben van Beurden (seit 31. März 2021)
Roman Zitzelsberger*

Prüfungsausschuss

Dr. Clemens Börsig – Vorsitzender
Michael Brecht*
Joe Kaeser (bis 1. Oktober 2021)
Olaf Koch (seit 1. Oktober 2021)
Ergun Lümali*

Nominierungsausschuss

Dr. Manfred Bischoff – Vorsitzender
(bis 31. März 2021)
Dr. Bernd Pischetsrieder – Vorsitzender
(seit 31. März 2021)
Ben van Beurden (seit 31. März 2021)
Sari Baldauf

* Vertreter der Arbeitnehmer

** Konzernmandat

Aufstellung des Anteilsbesitzes

gemäß § 285 HGB i. V. m. § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 3 Satz 2 HGB

Nachfolgend wird der Anteilsbesitz der Mercedes-Benz Group AG gemäß § 285 HGB dargestellt. Bei den vollkonsolidierten Tochterunternehmen werden für die Angaben zu Eigenkapital und Ergebnis grundsätzlich IFRS-Werte verwendet. Die Angaben für Eigenkapital und Ergebnis sowie die Angabe von sonstigen Beteiligungen unterbleiben, soweit sie nach § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB für die Darstellung der Vermögens-,

Finanz- und Ertragslage der Mercedes-Benz Group AG von untergeordneter Bedeutung sind. Am 1. Februar 2022 wurde die Daimler AG in die Mercedes-Benz Group AG umfirmiert. Ab diesem Zeitpunkt erfolgen Umfirmierungen weiterer Tochtergesellschaften. In der Anteilsbesitzliste sind die Gesellschaften mit ihrer Firmierung zum 31. Dezember 2021 dargestellt.

C.20

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapital- anteil % ¹	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
I. Tochterunternehmen (im Konzernabschluss konsolidiert)					
Accumotive GmbH & Co. KG	Kamenz, Deutschland	100,00	214	29	
Athlon Beheer International B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Belgium N.V.	Machelen, Belgien	100,00	-	-	
Athlon Car Lease International B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	527	13	4
Athlon Car Lease Italy S.R.L.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Nederland B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	128	31	4
Athlon Car Lease Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Portugal, lda	Oeiras, Portugal	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Rental Services B.V.	Schiphol, Niederlande	100,00	-	-	
Athlon Car Lease Rental Services Belgium N.V.	Machelen, Belgien	100,00	-	-	
Athlon Car Lease S.A.S.	Le Bourget, Frankreich	100,00	58	12	
Athlon Car Lease Spain, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Athlon France S.A.S.	Le Bourget, Frankreich	100,00	-	-	
Athlon Germany GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100,00	145	18	
Athlon Mobility Consultancy N.V.	Machelen, Belgien	100,00	-	-	
Athlon Mobility Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	57	19	
Athlon Rental Germany GmbH	Düsseldorf, Deutschland	100,00	-	-	
Athlon Sweden AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Athlon Switzerland AG i.L.	Schlieren, Schweiz	100,00	-	-	2
Brooklands Estates Management Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
CARS Technik & Logistik GmbH	Wiedemar, Deutschland	100,00	-	-	3
CLIDET NO 1048 (Proprietary) Limited	Centurion, Südafrika	100,00	-	-	
DA Investments Co. LLC	Wilmington, USA	100,00	166	42	
DAF Investments, Ltd.	Wilmington, USA	100,00	-	-	

Sonstige Angaben

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapital- anteil % ¹	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler AG & Co. Anlagenverwaltung OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler Australia/Pacific Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	125	40	
Daimler Brand & IP Management GmbH & Co. KG	Stuttgart, Deutschland	100,00	23	21	
Daimler Canada Finance Inc.	Montreal, Kanada	100,00	282	12	
Daimler Capital Services LLC	Wilmington, USA	100,00	72	18	4
Daimler Compra y Manufactura Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	377	61	
Daimler Finance North America LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Financial Services Africa & Asia Pacific Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	48	10	4
Daimler Financial Services India Private Limited	Chennai, Indien	100,00	216	33	
Daimler Financial Services Investment Company LLC	Wilmington, USA	100,00	72	48	
Daimler Fleet Management GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	5	-	3
Daimler Fleet Management Singapore Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	
Daimler Fleet Management South Africa (Pty.) Ltd. i. L.	Centurion, Südafrika	65,00	-	-	2
Daimler Fleet Services A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Daimler Greater China Ltd.	Peking, China	100,00	5.692	1.331	
Daimler Grund Services GmbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	203	-	3
Daimler Insurance Agency LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Insurance Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	17	-	3
Daimler Insurance Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler International Finance B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	566	-46	
Daimler International Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	9.988	2.121	
Daimler Investments US LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Ladungsträger GmbH	Böblingen, Deutschland	100,00	61	-	3
Daimler Mobility & Technology Service Co., Ltd.	Peking, China	100,00	-	-	
Daimler Mobility AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	2.607	-	3, 4
DAIMLER MOBILITY AUSTRALIA PTY LTD	Melbourne, Australien	100,00	63	47	
Daimler Mobility Services GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	242	-	3
Daimler Mobility Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	827	314	
Daimler Nederland Holding B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	506	11	
Daimler North America Corporation	Wilmington, USA	100,00	5.960	1.982	4
Daimler North America Finance Corporation	Newark, USA	100,00	-	-	
Daimler Northeast Asia Parts Trading and Services Co., Ltd.	Peking, China	100,00	189	152	
Daimler Parts Brand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Re Insurance S.A. Luxembourg	Luxemburg, Luxemburg	100,00	103	14	
Daimler Real Estate GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler Retail Receivables LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler South East Asia Pte. Ltd.	Singapur, Singapur	100,00	91	54	
Daimler Truck Financial Services Belgium N.V./S.A.	Brüssel, Belgien	100,00	-	-	
Daimler Truck Financial Services Italia S.p.A	Rom, Italien	100,00	-	-	
Daimler Truck Financial Services Nederland B.V.	Nieuwegein, Niederlande	100,00	-	-	

Sonstige Angaben

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapital- anteil %¹	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Trust Holdings LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Leasing Conduit LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Trust Leasing LLC	Farmington Hills, USA	100,00	-	-	
Daimler UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	865	-159	
Daimler Vans Hong Kong Limited	Hongkong, China	67,55	144	43	
Daimler Vans USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.202	-	3
Daimler Verwaltungsgesellschaft für Grundbesitz mbH	Schönefeld, Deutschland	100,00	5.210	-	3
Daimler Vorsorge und Versicherungsdienst GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
EHG Elektroholding GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	1.151	-	3
Friesland Lease B.V.	Drachten, Niederlande	51,11	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 1 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	3.743	362	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 2 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 3 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 4 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	740	58	4
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 5 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	698	103	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 6 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	206	12	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Alpha 7 OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	45	17	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Delta OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	231	23	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Epsilon OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	252	18	
Interleasing Luxembourg S.A.	Windhof, Luxemburg	100,00	-	-	
Koppieview Property (Pty) Ltd	Zwartkop, Südafrika	100,00	-	-	
MBarc Credit Canada Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
MDC Power GmbH	Kölleda, Deutschland	100,00	86	-	3
Mercedes AMG High Performance Powertrains Ltd	Brixworth, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes Benz Kamyon Finansman A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes Benz Otomotiv Ticaret ve Hizmetler A.S.	Istanbul, Türkei	66,91	76	29	
Mercedes pay GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-AMG GmbH	Affalterbach, Deutschland	100,00	1.295	-	3
Mercedes-Benz - Aluguer de Veículos, Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz (China) Ltd.	Peking, China	75,00	1.173	873	
Mercedes-Benz (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	195	103	4
Mercedes-Benz AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	25.956	-	3
Mercedes-Benz Antwerpen N.V.	Antwerpen, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Argentina S.A.U.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	277	9	
Mercedes-Benz Asia GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	223	-	3
Mercedes-Benz Assuradeuren B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Australia/Pacific Pty Ltd	Melbourne, Australien	100,00	466	43	
Mercedes-Benz Auto Finance Ltd.	Peking, China	100,00	2.084	372	4
Mercedes-Benz Automotive Mobility GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Bank AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	3.296	-	3

Sonstige Angaben

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapital- anteil %¹	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Bank GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Bank Polska S.A.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Bank Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Bank Service Center GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Banking Service GmbH	Saarbrücken, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Belgium Luxembourg S.A.	Brüssel, Belgien	100,00	85	18	
Mercedes-Benz Bordeaux S.A.S.	Begles, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Broker Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	99,00	-	-	
Mercedes-Benz Broker Biztosítási Alkusz Hungary Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Brooklands Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Canada Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	29	94	
Mercedes-Benz Capital Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Cars & Vans Brasil - Indústria e Comércio De Veículos Ltda.	São Bernardo do Campo, Brasilien	100,00	19	30	
Mercedes-Benz Cars UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	211	81	4
Mercedes-Benz Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	72	13	4
Mercedes-Benz Compañía Financiera Argentina S.A.	Buenos Aires, Argentinien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Connectivity Services GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz CPH A/S	Horsholm, Dänemark	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Credit Pénzügyi Szolgáltató Hungary Zrt.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Customer Solutions GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	181	16	4
Mercedes-Benz Dealer Bedrijven B.V.	Den Haag, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Drogenbos N.V.	Drogenbos, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Espana, S.A.U.	Alcobendas, Spanien	100,00	277	43	
Mercedes-Benz Europa NV/SA	Woluwe-Saint-Lambert, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz ExTra LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finance Co., Ltd.	Tokio, Japan	95,11	646	54	4
Mercedes-Benz Financial Services Australia Pty. Ltd.	Melbourne, Australien	100,00	218	60	4
Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services BeLux NV	Brüssel, Belgien	100,00	100	19	
Mercedes-Benz Financial Services Canada Corporation	Mississauga, Kanada	100,00	283	82	4
Mercedes-Benz Financial Services Česká republika s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services España, E.F.C., S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	240	38	
Mercedes-Benz Financial Services France S.A.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	635	94	4
Mercedes-Benz Financial Services Hong Kong Ltd.	Hongkong, China	80,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	453	72	4
Mercedes-Benz Financial Services Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	80,00	393	32	4
Mercedes-Benz Financial Services Nederland B.V.	Nieuwegein, Niederlande	100,00	117	23	4
Mercedes-Benz Financial Services New Zealand Ltd	Auckland, Neuseeland	100,00	-	-	

Jahresabschluss 2021 · Mercedes-Benz Group AG
Sonstige Angaben

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapital- anteil % ¹	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Financial Services Portugal - Sociedade Financeira de Crédito S.A.	Mem Martins, Portugal	100,00	88	11	4
Mercedes-Benz Financial Services Rus OOO	Moskau, Russische Föderation	100,00	86	16	
Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	167	48	
Mercedes-Benz Financial Services Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	75,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services South Africa (Pty) Ltd	Centurion, Südafrika	100,00	74	10	4
Mercedes-Benz Financial Services Sp. zo.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Financial Services Taiwan Ltd.	Taipeh, Taiwan, China	51,00	60	10	4
Mercedes-Benz Financial Services UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	509	373	4
Mercedes-Benz Financial Services USA LLC	Wilmington, USA	100,00	1.834	731	4
Mercedes-Benz Finans Danmark A/S	Kopenhagen, Dänemark	100,00	47	11	
Mercedes-Benz Finans Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	58	12	
Mercedes-Benz Finansal Kiralama Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Finansman Türk A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	87	14	4
Mercedes-Benz Formula E Limited	Brackley, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Försäljnings AB	Malmö, Schweden	100,00	-	-	
Mercedes-Benz France S.A.S.	Montigny-le-Bretonneux, Frankreich	100,00	491	59	
Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.	Brackley, Vereinigtes Königreich	70,00	192	107	
Mercedes-Benz Hellas Single-Member S.A.	Kifissia, Griechenland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Hong Kong Limited	Hongkong, China	100,00	34	12	
Mercedes-Benz India Private Limited	Pune, Indien	100,00	365	29	
Mercedes-Benz Insurance Agency (Beijing) Co., Ltd.	Peking, China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Broker S.R.L.	Voluntari, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Insurance Services Taiwan Ltd.	Taipeh, Taiwan, China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Investment Company LLC	Wilmington, USA	100,00	487	85	
Mercedes-Benz Italia S.p.A.	Rom, Italien	100,00	177	47	
Mercedes-Benz Japan Co., Ltd.	Tokio, Japan	100,00	276	74	
Mercedes-Benz Korea Limited	Seoul, Südkorea	51,00	289	99	
Mercedes-Benz Lease Italia S.r.l.	Trient, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing (Thailand) Co., Ltd.	Bangkok, Thailand	100,00	107	18	
Mercedes-Benz Leasing Co., Ltd.	Peking, China	65,00	1.222	213	4
Mercedes-Benz Leasing Deutschland GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	.	-	3
Mercedes-Benz Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-45	-	3
Mercedes-Benz Leasing Hrvatska d.o.o.	Zagreb, Kroatien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Leasing IFN S.A.	Bukarest, Rumänien	100,00	34	10	4
Mercedes-Benz Leasing Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Leasing Polska Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	148	19	4
Mercedes-Benz Leasing Treuhand GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Ludwigsfelde GmbH	Ludwigsfelde, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Malaysia Sdn. Bhd.	Puchong, Malaysia	100,00	91	46	

Jahresabschluss 2021 · Mercedes-Benz Group AG
Sonstige Angaben

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapital- anteil % ¹	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Manhattan, Inc.	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing (Thailand) Limited	Bangkok, Thailand	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing Hungary Kft.	Kecskemét, Ungarn	100,00	490	66	
Mercedes-Benz Manufacturing Poland sp. z o. o.	Jawor, Polen	100,00	201	43	
Mercedes-Benz Mechelen N.V.	Mechelen, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Mexico, S. de R.L. de C.V.	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	31	11	
Mercedes-Benz Mitarbeiter-Fahrzeuge Leasing GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	4	-	3
Mercedes-Benz Mobility Korea Ltd.	Seoul, Südkorea	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Nederland B.V.	Utrecht, Niederlande	100,00	38	15	4
Mercedes-Benz New Zealand Ltd	Auckland, Neuseeland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Österreich GmbH	Eugendorf, Österreich	100,00	39	17	
Mercedes-Benz Paris SAS	Port-Marly, Frankreich	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Parts Logistics Ibérica, S.L.U.	Azuqueca de Henares, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Parts Logistics UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Parts Manufacturing & Services Ltd.	Shanghai, China	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Polska Sp. z.o.o	Warschau, Polen	100,00	69	28	
Mercedes-Benz Portugal, S.A.	Sintra, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz PRAHA s.r.o.	Prag, Tschechische Republik	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Renting, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Research & Development North America, Inc.	Wilmington, USA	100,00	47	11	
Mercedes-Benz Retail Belgium NV/SA	Woluwe-Saint-Lambert, Belgien	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Retail Group UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	45	-11	
Mercedes-Benz Retail, S.A.	Madrid, Spanien	100,00	39	17	
Mercedes-Benz Retail, Unipessoal Lda.	Mem Martins, Portugal	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Risk Solutions South Africa (Pty.) Ltd.	Centurion, Südafrika	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Roma S.p.A.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Romania S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Russia AO	Moskau, Russische Föderation	100,00	353	113	
Mercedes-Benz Schweiz AG	Schlieren, Schweiz	100,00	76	21	
Mercedes-Benz Service Leasing S.R.L.	Bukarest, Rumänien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Services Correduria de Seguros, S.A.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Services Malaysia Sdn Bhd	Selangor, Malaysia	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Servicios S.A.U	Buenos Aires, Argentinien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Sigorta Aracilik Hizmetleri A.S.	Istanbul, Türkei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Sosnowiec Sp. z o.o.	Sosnowiec, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz South Africa Ltd	Pretoria, Südafrika	100,00	935	23	
Mercedes-Benz Sverige AB	Malmö, Schweden	100,00	107	20	4
Mercedes-Benz Taiwan Ltd.	Taipeh, Taiwan, China	51,00	165	81	
Mercedes-Benz U.S. International, Inc.	Vance, USA	100,00	467	121	
Mercedes-Benz Ubezpieczenia Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	376	327	4

Sonstige Angaben

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapital- anteil % ¹	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Mercedes-Benz Vans UK Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	76	22	
Mercedes-Benz Vans, LLC	Wilmington, USA	100,00	117	26	
Mercedes-Benz Vermögens- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Versicherung AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	56	-	3
Mercedes-Benz Vietnam Ltd.	Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	70,00	103	27	
Mercedes-Benz Warszawa Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	-	-	4
Mercedes-Benz Waterloo S.A.	Braine-L'Alleud, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wavre S.A.	Wavre, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wemmel N.V.	Wemmel, Belgien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Wholesale Receivables LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Multifleet G.I.E	Le Bourget, Frankreich	50,10	-	-	
P.T. Mercedes-Benz Indonesia	Bogor, Indonesien	100,00	-	-	
PT Mercedes-Benz Distribution Indonesia	Jakarta, Indonesien	100,00	-	-	
Sandown Motor Holdings (Pty) Ltd	Bryanston, Südafrika	100,00	-	-	
Silver Arrow Canada GP Inc.	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Silver Arrow Canada LP	Mississauga, Kanada	100,00	-	-	
Star Assembly SRL	Sebes, Rumänien	100,00	274	87	
Ucafleet S.A.S	Le Bourget, Frankreich	65,00	-	-	
Vierzehnte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
YASA Limited	Kidlington, Vereinigtes Königreich	100,00	229	-9	
Zuidlease B.V.	Sittard, Niederlande	51,00	-	-	

II. Tochterunternehmen (im Konzernabschluss nicht konsolidiert)

Accumotive Verwaltungs-GmbH	Kamenz, Deutschland	100,00	-	-	
AEG Olympia Office GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Anota Fahrzeug Service- und Vertriebsgesellschaft mbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Circulo Cerrado S.A. de Ahorro para Fines Determinados	Buenos Aires, Argentinien	68,84	-	-	
Cúspide GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Daimler Brand & IP Management Verwaltung GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Financial Services UK Trustees Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler Gastronomie GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Group Services Berlin GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Group Services Madrid, S.A.U.	San Sebastián de los Reyes, Spanien	100,00	-	-	
Daimler International Assignment Services USA, LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Pensionsfonds AG	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	11
Daimler Protics GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	-	-	3
Daimler Purchasing Coordination Corp.	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Daimler Trucks Retail Italia S.r.l.	Rom, Italien	100,00	-	-	
Daimler TSS GmbH	Ulm, Deutschland	100,00	2	-	3, 5
Daimler UK Share Trustee Ltd.	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Daimler UK Trustees Limited	Milton Keynes, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	

Sonstige Angaben

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapital- anteil %¹	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Daimler Unterstützungskasse GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Dreizehnte Vermögensverwaltungsgesellschaft DVB mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Lapland Car Test Aktiebolag	Arvidsjaur, Schweden	100,00	-	-	
LEONIE DMS DVB GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
LICULAR GmbH	Kuppenheim, Deutschland	100,00	-	-	
Li-Tec Battery GmbH	Kamenz, Deutschland	100,00	-	-	3
MB GTC GmbH Mercedes-Benz Gebrauchtteile Center	Neuhausen auf den Fildern, Deutschland	100,00	.	-	3, 5
MBition GmbH	Berlin, Deutschland	100,00	-	-	3
MBition Sofia EOOD	Sofia, Bulgarien	100,00	-	-	
Mercedes pay AG	Zug, Schweiz	100,00	-	-	
Mercedes pay S.A. – in liquidation	Luxemburg, Luxemburg	100,00	-	-	2
Mercedes pay USA LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Cars Middle East FZE	Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Consulting GmbH	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz Customer Assistance Center Maastricht N.V.	Maastricht, Niederlande	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Egypt S.A.E.	Kairo, Ägypten	100,00	70	12	5
Mercedes-Benz Energy GmbH	Kamenz, Deutschland	100,00	-	-	3
MERCEDES-BENZ FINANCIAL SERVICES MEXICO S. de R.L. de C.V	Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00	-	-	
Mercedes-Benz G GmbH	Raaba, Österreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Group Services Phils., Inc.	Cebu City, Philippinen	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Hungária Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	-	-	
Mercedes-Benz IDC Europe S.A.S.	Valbonne, Frankreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Logistics and Distribution Egypt LLC	Kairo, Ägypten	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing and Import Egypt	Kairo, Ägypten	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Manufacturing Rus Ltd	Moskau, Russische Föderation	80,00	-	-	
Mercedes-Benz Motorsport Limited	Brackley, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Museum GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz OD GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Parts Logistics Asia Pacific Sdn. Bhd.	Puchong, Malaysia	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Research & Development Tel Aviv Ltd.	Tel Aviv, Israel	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Research and Development India Private Limited	Bangalore, Indien	100,00	264	104	6
Mercedes-Benz Slovakia s.r.o.	Bratislava, Slowakei	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Subscription Services USA LLC	Wilmington, USA	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Vans Mobility, S.L.U.	Alcobendas, Spanien	100,00	-	-	
Mercedes-Benz Venezuela S.A.	Valencia, Venezuela	100,00	-	-	
Mercedes-Benz.io GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Mercedes-Benz.io Portugal Unipessoal Lda.	Lissabon, Portugal	100,00	-	-	
Montajes y Estampaciones Metálicas, S.L.	Esparraguera, Spanien	51,00	-	-	
NAG Nationale Automobil-Gesellschaft Aktiengesellschaft	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
Porcher & Meffert Grundstücksgesellschaft mbH & Co. Stuttgart OHG	Schönefeld, Deutschland	100,00	-	-	

Sonstige Angaben

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapital- anteil % ¹	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
Power Supply Systems GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
R.T.C. Management Company Limited	Banbury, Vereinigtes Königreich	88,89	-	-	
Sechste Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	
SMART MOBILITY PTE. LTD.	Singapur, Singapur	100,00	-	-	
Star Transmission srl	Cugir, Rumänien	100,00	-	-	
STARKOM, proizvodnja in trgovina d.o.o.	Maribor, Slowenien	100,00	-	-	
Vierte Vermögensverwaltung PV GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
YASA Automotive Limited	Kidlington, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
YASA Marine Limited	Kidlington, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
YASA Motors Limited	Kidlington, Vereinigtes Königreich	100,00	-	-	
Zweite Vermögensverwaltung PV GmbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
Zweite Vermögensverwaltungsgesellschaft Zeus mbH	Stuttgart, Deutschland	100,00	-	-	3
III. Gemeinschaftliche Tätigkeiten (im Konzernabschluss anteilmäßig konsolidiert)					
Cooperation Manufacturing Plant Aguascalientes, S.A.P.I de C.V.	Aguascalientes, Mexiko	54,01	663	19	7
IV. Gemeinschaftsunternehmen (im Konzernabschluss at-equity einbezogen)					
Enbase Power GmbH	München, Deutschland	25,10	-	-	
Fujian Benz Automotive Co., Ltd.	Fuzhou, China	50,00	689	228	7
IONITY Holding GmbH & Co. KG	München, Deutschland	20,00	228	-42	6
MB Service Japan Co., Ltd.	Hitachi, Japan	33,40	-	-	
Movinx GmbH	Berlin, Deutschland	50,00	-	-	
Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co. Ltd.	Shenzhen, China	50,00	61	-54	6
smart Automobile Co., Ltd.	Ningbo, China	50,00	675	-65	4, 7
Wei Xing Tech. Co., Ltd.	Hangzhou, China	50,00	47	-22	4, 7
YOUR NOW Holding GmbH	München, Deutschland	50,00	707	-333	4, 9, 12
V. Assoziierte Unternehmen (im Konzernabschluss at-equity einbezogen)					
BAIC Motor Corporation Ltd.	Peking, China	9,55	12.833	1.868	4, 10, 12
Beijing Benz Automotive Co., Ltd.	Peking, China	49,00	6.148	3.205	7, 12
Blacklane GmbH	Berlin, Deutschland	29,17	4	-17	6
Bolt Technology OÜ	Tallinn, Estland	7,45	145	-45	4, 8
Daimler Truck Holding AG	Leinfelden-Echterdingen, Deutschland	35,00	25.153	2.265	4, 13
LSH Auto International Limited	Hongkong, China	15,00	-	-	
Mobility Trader Holding GmbH	Berlin, Deutschland	9,18	382	-9	5
RS Holdings Inc.	Wilmington, USA	65,32	-16	-28	6
There Holding B.V.	Rijswijk, Niederlande	29,74	1.090	-108	7, 12
Verimi GmbH	Berlin, Deutschland	2,60	15	-19	6
Wagenplan B.V.	Almere, Niederlande	50,00	-	-	

Sonstige Angaben

Name der Gesellschaft	Sitz, Land/Region	Kapital- anteil % ¹	Eigen- kapital Mio. €	Ergebnis Mio. €	Fußnote
VI. Gemeinschaftliche Tätigkeiten, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Unternehmen und wesentliche sonstige Beteiligungen (im Konzernabschluss zu (fortgeführten) Anschaffungskosten bilanziert)					
AFCC Automotive Fuel Cell Cooperation Corp.	Burnaby, Kanada	50,10	-	-	2
Aston Martin Lagonda Global Holdings Plc	Gaydon, Vereinigtes Königreich	11,69	894	-461	4, 8
BDF IP Holdings Ltd.	Burnaby, Kanada	33,00	-	-	
Beijing Mercedes-Benz Sales Service Co., Ltd.	Peking, China	51,00	46	11	6
carwow Ltd.	London, Vereinigtes Königreich	5,08	-	-	4
Earlybird DWES Fund VI GmbH & Co. KG	München, Deutschland	6,45	-	-	
Esslinger Wohnungsbau GmbH	Esslingen am Neckar, Deutschland	26,57	-	-	
European Center for Information and Communication Technologies - EICT GmbH	Berlin, Deutschland	25,00	-	-	
Factorial Inc.	Woodbury, USA	9,56	-	-	
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co. KG	Berlin, Deutschland	18,37	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 1 OHG	Schönefeld, Deutschland	10,10	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft Daimler AG & Co. Gamma 2 OHG	Schönefeld, Deutschland	10,10	-	-	
Grundstücksverwaltungsgesellschaft EvoBus GmbH & Co. OHG	Schönefeld, Deutschland	10,10	-	-	
hap2U SAS	Pontcharra, Frankreich	34,59	-	-	
KAMAZ PAO	Naberezhnye Chelny, Russische Föderation	15,00	549	34	4, 8
PDB - Partnership for Dummy Technology and Biomechanics GbR	Ingolstadt, Deutschland	20,00	-	-	
Sila Nanotechnologies Inc.	Dover, USA	8,96	-	-	
SK Gaming Beteiligungs GmbH	Köln, Deutschland	33,33	-	-	
smart-BRABUS GmbH	Bottrop, Deutschland	50,00	-	-	
STARCAM s.r.o.	Most, Tschechische Republik	51,00	-	-	
The Mobility House AG	Zürich, Schweiz	11,07	-	-	
VfB Stuttgart 1893 AG	Stuttgart, Deutschland	11,75	24	-28	6
Volocopter GmbH	Bruchsal, Deutschland	6,48	29	-54	8
what3words Ltd.	London, Vereinigtes Königreich	8,25	23	-18	4, 6

1 Beteiligung gemäß § 16 AktG

2 In Liquidation

3 Ergebnisabführungsvertrag mit Mercedes-Benz Group AG (direkt/indirekt)

4 Vorkonsolidierende Gesellschaft

5 Lokaler Jahresabschluss 2021

6 Lokaler Jahresabschluss 2020

7 Jahresabschluss nach IFRS 2021

8 Jahresabschluss nach IFRS 2020

9 Jahresabschluss nach IFRS zum 30.11.2021. Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.12.2020 - 30.11.2021.

Mercedes-Benz Group bezieht das anteilige Ergebnis mit einem Zeitversatz von einem Monat ein.

10 Jahresabschluss nach IFRS zum 30.09.2021. Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 01.10.2020 - 30.09.2021.

Mercedes-Benz Group bezieht das anteilige Ergebnis mit einem Zeitversatz von drei Monaten ein.

11 Beherrschender Einfluss auf die Anlage der Vermögenswerte. Keine Konsolidierung der Vermögenswerte aufgrund vertraglicher Gestaltung.

12 Einschließlich Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor.

13 Die Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung betreffen den Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.2021 ohne Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor.

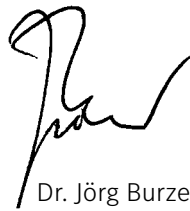
Die Angaben zur Bilanz beziehen sich auf den Erstansatz zum 10.12.2021 und enthalten vorläufige Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor ohne Geschäftswert.

Vorstand

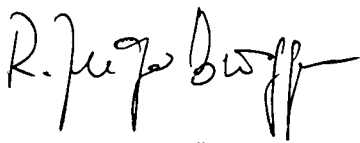
Stuttgart, den 10. März 2022



Ola Källenius



Dr. Jörg Burzer



Renata Jungo Brüngger



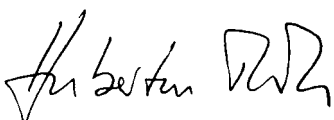
Sabine Kohleisen



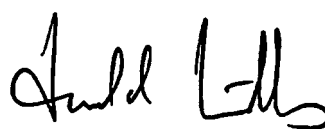
Markus Schäfer



Britta Seeger



Hubertus Troska



Harald Wilhelm

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

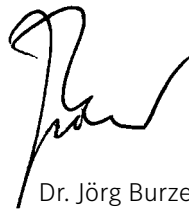
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mercedes-Benz Group AG vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der

Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Mercedes-Benz Group AG beschrieben sind.

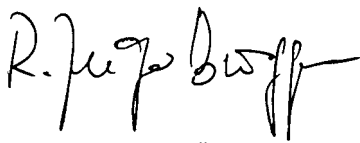
Stuttgart, den 10. März 2022



Ola Källenius



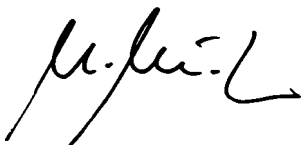
Dr. Jörg Burzer



Renata Jungo Brüngger



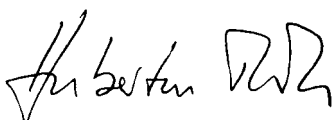
Sabine Kohleisen



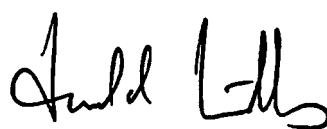
Markus Schäfer



Britta Seeger



Hubertus Troska



Harald Wilhelm

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Mercedes-Benz Group AG (bis 1. Februar 2022: Daimler AG), Stuttgart

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Mercedes-Benz Group AG (bis 1. Februar 2022: Daimler AG), Stuttgart (die Gesellschaft), – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der Mercedes-Benz Group AG einschließlich der zusammengefassten nichtfinanziellen Erklärung der Gesellschaft und des Konzerns nach §§ 289b Abs. 1, 289c, 315b Abs. 1, 315c HGB für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die im Abschnitt »Sonstige Informationen« unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

– entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

– vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt »Sonstige Informationen« genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts. Der zusammengefasste Lagebericht enthält als ungeprüft gekennzeichnete, nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden »EU-APrVO«) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer

(IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Art. 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Hinweis zur Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir verweisen auf die Ausführungen der gesetzlichen Vertreter in Abschnitt „EU-Taxonomie“ der in Abschnitt „Nichtfinanzielle Erklärung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen zusammengefassten nicht-finanziellen Erklärung nach §§ 289b Abs. 1, 289c, 315b Abs. 1, 315c HGB. Dort wird beschrieben, dass die EU-Taxonomieverordnung und die hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte Formulierungen und Begriffe enthalten, die noch erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch nicht in jedem Fall Klarstellungen veröffentlicht wurden. Die gesetzlichen Vertreter legen dar, wie sie die erforderliche Auslegung der EU-Taxonomieverordnung und der hierzu erlassenen delegierten Rechtsakte vorgenommen haben. Aufgrund des immanenten Risikos, dass unbestimmte Rechtsbegriffe unterschiedlich ausgelegt werden können, ist die Rechtskonformität der Auslegung mit Unsicherheit behaftet. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht ist diesbezüglich nicht modifiziert.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar

bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit von Anteilen an verbundenen Unternehmen und von Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf den Anhang im Abschnitt »Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze«. Weitere Angaben zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen finden sich im Anhang in [Anmerkung 3](#) »Finanzanlagen« und zu den Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen in [Anmerkung 4](#) „Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände“ im Abschnitt »Erläuterungen zur Bilanz« sowie im zusammengefassten Lagebericht im Kapitel »Mercedes-Benz Group AG (Kurzfassung nach HGB)“ im Abschnitt »Risiken und Chancen«.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Mercedes-Benz Group AG weist zum 31. Dezember 2021 Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von Mio € 33.106 (i. Vj. Mio € 52.885) und Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von Mio € 16.775 (i. Vj. Mio € 21.043) aus. Die Anteile an verbundenen Unternehmen bzw. Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich anteilig auf 39,9 % bzw. 20,2 % der Bilanzsumme und haben somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Forderungen werden mit dem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbarer Risiken bewertet.

Der niedrigere beizulegende Wert als Maßstab für eine Wertminderung von Anteilen an verbundenen Unternehmen wird aufgrund des in der Regel fehlenden Vorliegens von Marktwerten vorrangig mit dem ermessensbehafteten Ertragswert ermittelt. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, wird anhand

qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist. Für Finanzforderungen an verbundene Unternehmen wird hinsichtlich der Bonität des Schuldners ebenfalls analog auf das Ertragswertverfahren der jeweiligen Beteiligung zurückgegriffen. Die Werthaltigkeitsbeurteilung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und von Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen einschließlich der Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Ertragswertverfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt unter anderem für die Schätzung der künftigen finanziellen Überschüsse und langfristigen Wachstumsraten sowie die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze.

Es besteht im Wesentlichen das Risiko, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen nicht werthaltig sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir den Prozess zur Bestimmung von Anhaltspunkten für einen möglichen Abschreibungs-/Wertberichtigungsbedarf gewürdigt und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen an verbundenen Unternehmen und Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen Anhaltspunkte für einen Abschreibungs-/Wertberichtigungsbedarf bestehen. Hierzu haben wir insbesondere die Dokumentationen zu den Werthaltigkeitsbeurteilungen gewürdigt und uns mit der Prognose der künftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung bzw. der erwarteten finanziellen Überschüsse der einzelnen Gesellschaften beschäftigt und mit den Planungsverantwortlichen erörtert.

Unsere Prüfungshandlungen zur Bewertung der aus unserer Sicht risikobehafteten wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen und Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen bestanden insbesondere in der Beurteilung, ob die zugrunde liegenden Prognosen der finanziellen Überschüsse auf sachgerechten und vertretbaren Annahmen beruhen. Hierbei haben wir die Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter bezüglich der in den Planungen verarbeiteten wesentlichen Annahmen, der strategischen Vorstellungen und der operativen Maßnahmen im Hinblick

auf deren Auswirkung auf die Prognosen der finanziellen Überschüsse gewürdigt. Anschließend haben wir die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethoden der Gesellschaft beurteilt. Zur Beurteilung der Angemessenheit der Kapitalisierungszinssätze im Rahmen der Ermittlung des niedrigeren beizulegenden Wertes haben wir teilweise unsere Bewertungsspezialisten eingebunden. Dazu haben wir unter anderem die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisiko-prämie und den Betafaktor, mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen bspw. des Kapitalisierungszinssatzes sowie der langfristigen Wachstumsrate auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse).

Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis der vorliegenden Plandaten nachvollzogen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Werthaltigkeitsprüfung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Finanzforderungen gegen verbundene Unternehmen zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht in Einklang mit den Bewertungsgrundsätzen. Die Annahmen und Daten der Gesellschaft sind sachgerecht.

Die bilanziellen Auswirkungen des Spaltungsvertrags zwischen der Mercedes-Benz Group AG und der Daimler Truck Holding AG

Zur Sachverhaltsbeschreibung verweisen wir auf den Anhang im Abschnitt „Grundlagen und Methoden sowie Änderungen der Unternehmensstruktur und Umfirmierung des Unternehmens von Daimler AG in Mercedes-Benz Group AG“. Angaben zu den bilanziellen Auswirkungen des am 6. August 2021 zwischen der Mercedes-Benz Group AG und der Daimler Truck Holding AG, Stuttgart, abgeschlossenen Abspaltungs- und Ausgliederungsvertrag (Spaltungsvertrag), finden

sich im Anhang insbesondere in [Anmerkung 3](#) „Finanzanlagen“ und in [Anmerkung 8](#) „Eigenkapital“ im Abschnitt »Erläuterungen zur Bilanz«.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die Mercedes-Benz Group AG (bis 1. Februar 2022: Daimler AG) als übertragender Rechtsträger hat am 6. August 2021 einen Spaltungsvertrag mit der Daimler Truck Holding AG als übernehmender Rechtsträger geschlossen. In diesem Vertrag werden verschiedene im Geschäftsjahr durchgeführte umwandlungsrechtliche und sonstige Transaktionen im Zusammenhang mit dem Daimler-Nutzfahrzeuggeschäft zwischen den Parteien vereinbart.

Mit Wirksamwerden der Transaktionen wurden die Finanzanlagen in Summe um netto Mio € 9.490 im Vergleich zum Vorjahresende reduziert, wobei die Anteile an verbundenen Unternehmen um Mio € 14.494 reduziert und insbesondere die Beteiligungen gegenläufig um Mio € 5.004 erhöht wurden. Zudem reduzierten sich die Gewinnrücklagen um Mio € 13.879 sowie die Zahlungsmittelbestände um Mio € 5.456. Nach Abschluss der Transaktionen hielt die Mercedes-Benz Group AG zum 31. Dezember 2021 unmittelbar eine Beteiligung von 28,43 % und mittelbar eine Beteiligung von 6,57 % am Grundkapital der Daimler Truck Holding AG.

Der den Transaktionen zugrunde liegende Vertrag ist komplex.

Zur Ermittlung der Beteiligungsquote basierend auf Unternehmensbewertungen hat die Mercedes-Benz Group AG einen externen Sachverständigen hinzugezogen. Die zur Ermittlung der Beteiligungsquote notwendigen Unternehmensbewertungen sind komplex und beruhen auf einer Reihe ermessensbehafteter Annahmen. Die wesentlichen Annahmen betreffen die erwartete Umsatz- und Margenentwicklung sowie die Kapitalkosten.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Entwicklung der Anteile an verbundenen Unternehmen, der Beteiligungen sowie des Eigenkapitals nicht sachgerecht ist.

Zudem besteht das Risiko, dass die für die Festlegung der Beteiligungsquote durchgeführten Unternehmensbewertungen nicht angemessen sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir die im Spaltungsvertrag getroffenen Vereinbarungen, insbesondere zur Behandlung beim übertragenden Rechtsträger, gewürdigt und ein Verständnis über die einzelnen Transaktionen sowie die bilanzielle Abbildung der Gesamttransaktion erlangt.

Im Rahmen der Prüfung haben wir die bilanziellen Effekte aus den im Spaltungsvertrag normierten Maßnahmen nachvollzogen. In diesem Zusammenhang haben wir auch die rechtliche Durchführung der Abspaltung und Ausgliederung dahingehend gewürdigt, ob die umwandlungs- und aktienrechtlichen Voraussetzungen der Abspaltung und Ausgliederung erfüllt wurden.

Darüber hinaus haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie der Bewertungsmethode der Unternehmensbewertungen eines externen Sachverständigen zur Festlegung der Beteiligungsquoten beurteilt.

Wir haben die fachliche Kompetenz, Fähigkeiten, Objektivität und Arbeitsergebnisse des von der Mercedes-Benz Group AG beauftragten Sachverständigen beurteilt.

Für die Beurteilung der Angemessenheit der Unternehmensbewertungen haben wir zunächst analysiert, ob die verwendeten Bewertungsmethoden in Einklang mit den Rechnungslegungsvorschriften stehen. Anschließend haben wir unter Einbezug unserer Bewertungsspezialisten die wesentlichen Bewertungsannahmen beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen, z. B. für steuerliche Zwecke, und dem von den gesetzlichen Vertretern erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz der Annahmen mit externen branchenspezifischen und allgemeinen Markteinschätzungen beurteilt.

Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten, insb. den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Um der bestehenden Prognoseunsicherheit Rechnung zu tragen, haben wir darüber hinaus die Auswirkungen möglicher Veränderungen des Kapitalisierungszinssatzes, der erwarteten Zahlungsströme bzw. der langfristigen Wachstumsrate auf den beizulegenden Wert untersucht, indem wir alternative Szenarien berechnet und mit den Bewertungsergebnissen der Gesellschaft verglichen haben (Sensitivitätsanalyse).

Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit der verwendeten Bewertungsmethode haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Abbildung der bilanziellen Auswirkungen des Spaltungsvertrags zwischen der Mercedes-Benz Group AG und der Daimler Truck Holding AG ist sachgerecht und steht im Einklang mit den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Die der Festlegung der Beteiligungsquote zugrunde liegenden Bewertungsmethoden sind sachgerecht und stehen im Einklang mit den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Die wesentlichen Annahmen und Daten für die zur Festlegung der Beteiligungsquote durchgeführten Unternehmensbewertungen sind angemessen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird, und

- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden Angaben zur EU-Taxonomie in den Tabellen **B.32**, **B.33** und **B.34**, die als mit begrenzter Sicherheit geprüft gekennzeichnet sind.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und

Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken,

- Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
 - beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
 - ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutende Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
 - beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
 - führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.
- Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.
- Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben

diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergabe des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei »mercedesbenzgroupag-2021-12-31.zip« (SHA256-Hashwert: 0b387d4ceffea020be9c9a713b80c9e1972e9e5866c393af5daea902a4ff2bdf), enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als »ESEF-Unterlagen« bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat (»ESEF-Format«) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden »Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts« enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10/2021)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen

Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Art. 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 31. März 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. Juli 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 1998 als Abschlussprüfer der Mercedes-Benz Group AG tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die im Bundesanzeiger bekanntzumachenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

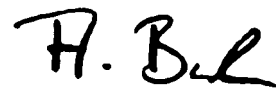
Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Alexander Bock.

Stuttgart, den 10. März 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



gez. Sailer
Wirtschaftsprüfer



gez. Bock
Wirtschaftsprüfer

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

